

## Bericht des Bürgermeisters Liebe Ebbserinnen und Ebbser!

Wie jedes Jahr um diese Zeit, kommt in der letzten Adventswoche das Gemeindeblatt in alle Haushalte, ein untrügliches Zeichen, dass Weihnachten vor der Tür steht und das Jahr in einigen Wochen zu Ende sein wird. Vielen wird es wie mir gehen mit der Post in diesen stressigen Vorweihnachtstagen, einmal schnell drüberschauen und dann vorerst beiseitelegen, momentan keine Zeit zum Lesen und Schmökern. Ich glaube es ist gut so. Das Gemeindeblatt ist sicher eine ideale Lektüre für die Weihnachtsfeiertage. Man braucht aber schon ein wenig Ruhe und Zeit um in den Seiten zu blättern, die verschiedenen Berichte, den Serviceteil, die Chronik und all die vielen Fotos in Ruhe zu lesen und anzuschauen.

Die Zeitung ist wieder gut gelungen und wird den hohen Erwartungen voll gerecht. Ich möchte allen danken, die zum Zustandekommen dieser Ausgabe unseres Gemeindeblattes beigetragen haben, den Mitarbeitern im Gemeindeamt, die natürlich die Hauptarbeit tragen, aber auch allen Gastredakteuren. Gerade ihre Berichte, Artikel und Fotos machen diese Zeitung so umfangreich und interessant.

Diese letzten Tage des Jahres sind aber auch die Zeit der ersten Bilanzen und Rückblicke. So darf auch ich ein wenig zurückschauen auf das Jahr 2005. Sonnenhungrige hatten heuer etwas Pech. Der Sommer war eher verregnet, besonders die Wochenenden. Umso versöhnlicher zeigte sich der Herbst.

### Aus dem Inhalt:

#### Voranschlag 2006

Seite 4

#### Erschließung Kaisertal

Seite 7

#### Jungbürgerfeier/ Sportlerehrung

Seite 12-13

#### Ebbs für Ebbs

Seite 40

#### Sonderbeilage Umwelt

*Ein frohes,  
besinnliches Weihnachtsfest  
sowie viel Glück, Gesundheit  
und Erfolg im Jahr 2006 wünschen*

Bgm. Josef Ritzer,  
Vzbgm. Hubert Leitner,  
die Gemeindevorstände  
Andrea Bauhofer, Edmund Steindl  
und Dipl.-Ing. Simon Stöger

sowie die Gemeinderäte  
Beate Astner, Gottfried Bauer,  
Simon Baumgartner, Erwin Eberl,  
Josef Freisinger, Jakob Gugglberger,  
Franz Harlander, Josef Hörl,  
Sebastian Osl, Thomas Pichler,  
Hans-Jörg Stock  
und Martin Stöckl.



Der Veitenhof im Kaisertal wird bald vom Tal aus erschlossen sein.

Sechs Wochen Traumwetter ließen unsere Herzen wieder höher schlagen und Kraft danken. Viele nutzten diese schönen Tage, um im Freien beim Wandern oder Berggehen die Farbenpracht dieser Jahreszeit zu genießen.

Gott sei Dank blieben wir auch von großen Wetterkapriolen verschont. Wirbelstürme, Flutwellen, Erdbeben und Überschwemmungen auf der ganzen Welt machten 2005 zu einem Katastrophenjahr. Auch Teile Tirols wurden massiv betroffen, und wer beim Augusthochwasser die gewaltigen Fluten am Inn beobachtete, wurde mit Schauern erfüllt. Dass in unserer Gemeinde lediglich ein Objekt schwerer in Mitleidenschaft gezogen wurde, ist sicherlich auch der Innverbauung zu verdanken.

Danken möchte ich allen, die durch ihren selbstlosen Einsatz Hab und Gut unserer Mitbewohner geschützt haben. Feuerwehrmänner, Gemeindebauhof und viele Freiwillige waren im Einsatz um zu helfen.

An dieser Stelle möchte ich aber auch anregen, für solche Fälle ein wenig vorzusorgen. Gerade bei oft sehr schnell auftretenden Gewittern oder Starkregen mit den damit verbundenen regionalen Überflutungen ist es der Feuerwehr und den Bauhofmännern nicht möglich, überall gleichzeitig zu helfen. Es hat sich gezeigt, dass einfache Mittel, wie z.B. ein zurechtgeschnittenes Brett für ein Kellerfenster oder eine Tür, oft schon ausreichen würden, um Schaden abzuwenden. Einige Sandsäcke griffbereit gestapelt können in solchen Fällen wertvolle Dienste leisten. Auch die Gemeinde wird sich mit einem Vorrat an Sand-

säcken eindecken, um gegebenenfalls Soforthilfe leisten zu können. Eine Rückschau muss natürlich auch die größten Investitionen der Gemeinde beleuchten. Die Errichtung eines behindertengerechten Zuganges zum Gemeindeamt mit Einbau eines Liftes, die Wärmeisolierung des Gemeindehauses und der Ankauf des Gemeinetraktors mit Winterdienstausrüstung, Schlegelmähwerk und Astschere waren die größten Posten. Aber auch die Fortführung der Klassensanierung in der Hauptschule, das wiederum umfangreiche Straßensanierungsprogramm sowie verschiedene Grundankäufe haben viel Geld verschlungen. Auch

die Vorarbeiten für den Kaisertalweg haben bereits hohe Kosten verursacht. Im heurigen Jahr wurde im Gemeinderat auch eine Reihe wichtiger Entscheidungen getroffen. Der Beschluss des Flächenwidmungsplanes, Grundankäufe für Betriebsansiedlungen, der Grundsatzbeschluss zum Anschluss der Gemeindegebäude an ein Fernwärmenetz oder die Vorberatungen und Vorbereitungen für weitere Großprojekte seien hier nur auszugsweise genannt.

Ebbs hat sich auch in diesem Jahr wieder gut entwickelt. Die Betriebe mit Gemeindebeteiligung laufen gut. Im Altersheim erwarten wir nach den Umbauarbeiten der letzten Jahre wieder ein ausgeglichenes Ergebnis. Im Freizeitzentrum „Hallo-Du“ ist auf Grund des verregneten Sommers im Schwimmbadbereich mit Einbußen zu rechnen. Ein zu erwartendes Rekordergebnis in der Saunawelt wird dies aber wieder ausgleichen. Das „Hallo-Du“ hat sich zu einer nicht mehr wegzudenkenden Allwetterfreizeiteinrichtung entwickelt, um die uns viele beneiden.

Stehen bleiben und innezuhalten gibt nicht nur Gelegenheit für eine Rückschau sondern auch für einen Blick nach vorne.

Die größte Herausforderung für die Gemeinde wird sicherlich die Errichtung der Kaisertalstraße im kommenden Jahr sein. Daneben sollen aber auch noch andere Vorhaben, wie die Fertigstellung der Hauptschulinnensanierung, eine Sanierung der Trinkwasserhochbehälter am Buchberg, die Erneuerung der Friedhofskapelle, die Ebbsbachverbauung und div. andere Projekte angegangen werden.



Die mit Blumen schön geschmückten Häuser tragen zu einem schönen Ortsbild bei.



Der Haushaltsvoranschlag für 2006 ist ausgeglichen und weist eine Rekordhöhe von über 10 Millionen Euro auf. Die beschriebenen Großprojekte werden ohne neue Schulden finanziert. Zudem werden auch Rücklagen für mittelfristig zu realisierende Bauvorhaben gebildet. Grundlage für diese zufriedenstellende wirtschaftliche Situation unserer Gemeinde sind zum Großteil die Steuerleistungen unserer florierenden Wirtschaft, ein Ergebnis vorausschauender Politik, die immer wieder Betriebsansiedelungen ermöglichte.

Es ist für die Gemeinde Ebbs besonders wichtig, dass es gelungen ist, die Firma Contec mit ihren hochwertigen Arbeitsplätzen in Ebbs zu halten. Die Firma

Contec ist im Bereich Mechatronik tätig und wird gegenüber den Blumengeschäft Wernle ein neues Betriebsgebäude für ca. 70 Mitarbeiter errichten.

Danken möchte ich allen, die auf verschiedenste Weise beigetragen haben, dass Ebbs in einem positiven Licht gesehen wird, sei es durch den wunderbaren Blumenschmuck, durch die Pflege der Gärten, Häuser und Felder oder durch die Organisation von Festen und Veranstaltungen, die der heimischen Bevölkerung und unseren Gästen Freude bereitet haben.

Zu besonderem Dank verpflichtet sind wir aber auch all denjenigen, die durch die vielfältigsten karitativen Aktionen und verschiedenen Benefizveranstaltungen immer wieder Geld zusammenbringen, um in Not geratenen Mitbürgern zu

helfen. Stellvertretend denke ich hier an Horst Elsner, der auch heuer wieder die Benefizshow „Ebbs für Ebbs“ so hervorragend organisierte und moderierte, oder an die Basarfrauen, die heuer mit dem „Ebbser Dorfadvent“ etwas Neues wagten und damit gleich einen Volltreffer landeten.

Ich wünsche euch allen eine schöne Weihnachtszeit, dass ihr ein bisschen dieser Stille und Beschaulichkeit, nach der wir uns alle sehnen, erfahren dürft, und viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2006.

Euer Bürgermeister



Josef Ritzer

**www** Weitere Fotos unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
 Ebbs in Bildern



Plafingerweg und St. Nikolaus zeigten sich in herbstlichen Farben.

## BÜRGERSERVICE



### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:  
 von 7.30 bis 12.00 Uhr  
 und zusätzlich Montag nachmittags:  
 von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie  
 Freitag nachmittags:  
 von 13.00 bis 17.00 Uhr

### Sie erreichen uns:

**Telefon:** 05373 / 42202 – 0  
**E-Mail:** [gemeinde@ebbs.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@ebbs.tirol.gv.at)

**Fax:** 05373 / 42202 - 23  
**Internet:** [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)

<b>Bürgermeister</b>	Josef Ritzer	DW 21	<a href="mailto:buergermeister@ebbs.tirol.gv.at">buergermeister@ebbs.tirol.gv.at</a>
<b>Gemeindeamtsleiter</b>	Anton Geisler	DW 22	<a href="mailto:amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at">amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at</a>
<b>Umweltamt</b>	Helmut Kronbichler	DW 24	<a href="mailto:umwelt@ebbs.tirol.gv.at">umwelt@ebbs.tirol.gv.at</a>
<b>Buchhaltung</b>	Frank Ederegger	DW 26	<a href="mailto:buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at">buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at</a>
<b>Bücherei</b>	Marianne Oppacher	DW 27	<a href="mailto:buecherei@ebbs.tirol.gv.at">buecherei@ebbs.tirol.gv.at</a>
<b>Verwaltung</b>	Sylvia Dagn-Heidegger	DW 25	<a href="mailto:verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at">verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at</a>
<b>Verwaltung</b>	Birgit Rinnergschwentner	DW 29	<a href="mailto:verwaltung@ebbs.tirol.gv.at">verwaltung@ebbs.tirol.gv.at</a>
<b>Kindergarten</b>	Andrea Bauhofer	DW 31	<a href="mailto:kindergarten@ebbs.tirol.gv.at">kindergarten@ebbs.tirol.gv.at</a>
<b>Bauamt</b>	Gerhard Zerlauth	DW 33	<a href="mailto:bauamt@ebbs.tirol.gv.at">bauamt@ebbs.tirol.gv.at</a>
<b>Meldeamt</b>	Marion Mayr	DW 51	<a href="mailto:meldeamt@ebbs.tirol.gv.at">meldeamt@ebbs.tirol.gv.at</a>

### Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs  
 Medieninhaber und Herausgeber:  
 Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7  
 Redaktion:  
 Frank Ederegger und Anton Geisler, Gemeindeamt Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,  
 Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23  
[gemeinde@ebbs.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@ebbs.tirol.gv.at) · [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
 Für den Inhalt verantwortlich:  
 Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12  
 Blattlinie:  
 Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters  
 Fotonachweis:  
 Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.  
 Herstellung und Druck:  
 Druckerei Paul Sappl, 6330 Ebbs, Eichelwang 13–15  
 Erscheinungsort:  
 6330 Ebbs / Verlagspostamt 6341 Ebbs  
 Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs  
 An einen Haushalt – P.b.b. / Amtliche Mitteilung / Zulassungsnr.: 20313189U

Anmerkung der Redaktion:  
 Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.

## Voranschlag 2006: Kaisertal im Mittelpunkt

Der Haushaltsplan der Gemeinde sieht für 2006 Einnahmen und Ausgaben von knapp EUR 10,2 Millionen, davon über Euro 3,3 Millionen im außerordentlichen Haushalt, vor.

Für das nächste Jahr sind wiederum zahlreiche einmalige Vorhaben geplant (Auflistung siehe unten). Solche einmalige Vorhaben liegen, im Gegensatz zu den laufenden Ausgaben und Aufwendungen, im Ermessensspielraum des Gemeinderates.

Die Erschließung des Kaisertales stellt im nächsten Jahr den zentralen Schwerpunkt im Budget dar. EUR 3.340.000,- sind ausschließlich dafür im außerordentlichen Haushalt vorgesehen. Das Land Tirol übernimmt hierbei jedoch den größten Teil der Kosten. Unmittelbar anschließend an den Wegbau erfolgt die Kanalisierung des Tales.

Der Kaisertalwegausbau und die Kanalisierung werden auch in den darauf folgenden Jahren einen großen Teil der Finanzplanung einnehmen.

Im Bereich des Gemeindeamtes wird die seit 4 Jahren laufende Renovierung mit der Erneuerung des Gangbereiches abgeschlossen.

Die bereits 2004 begonnenen Renovierungsarbeiten im Innenbereich der Hauptschule sowie der Austausch von diversen Einrichtungen werden auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Hierfür werden aus dem Budget EUR 300.000,- bereitgestellt.

Ebenso wurden die Projektierungen der neuen Turnhalle und des neuen Sportheimes in den Voranschlag 2006 aufgenommen. Für den Neubau der Friedhofskapelle sind EUR 280.000,- budgetiert.

Größere Maßnahmen fallen im Bereich des Straßen- und Wegenetzes auch im Jahr 2006 wieder an.

Die Gemeinde ist bemüht, Gewerbegrund anzukaufen, um weitere Betriebe anzusiedeln und somit Arbeitsplätze schaffen zu können. Hierfür sind im Budget EUR 200.000,- vorgesehen.

Große Geldmittel werden auch für die Quellsanierung, Quellneuerschließung und die Sanierung zweier Hochbehälter in Buchberg benötigt.

Die Gemeindekasse darf sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die durchwegs gute und pünktliche Zahlungsmoral herzlich bedanken. Sie helfen somit, den Verwaltungsaufwand in Grenzen zu halten.

Zur Information - alle angeführten Beträge in Euro.

### Übersicht:

Ordentlicher Haushalt:	6.887.100
Außerordentlicher Haushalt:	3.340.000
Gesamthaushalt:	10.227.100

### Ausgaben ordentl. Haushalt:

Einzelplan	Einnahmen:	Ausgaben:
0 Vertretungskörper/allgem. Verwaltung:	12.800	606.800
1 Öffentl. Ordnung/Sicherheit:	2.100	101.800
2 Unterricht/Erziehung/Sport:	199.100	1.402.100
3 Kunst/Kultur/Kultus:	133.900	270.600
4 Soziales/Wohnbauförderung	22.600	436.800
5 Gesundheit:	700	663.400
6 Straßen/Verkehr:	33.500	602.400
7 Wirtschaftsförderung:	0	135.400
8 Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Müll):	1.182.400	1.923.600
9 Finanzwirtschaft:	4.810.000	744.200
Vorjahresergebnis:	490.000	0
<b>SUMME OH:</b>	<b>6.887.100</b>	<b>6.887.100</b>

### Die wichtigsten einmaligen Ausgaben:

Adaptierung Amtsräume (Gang)	10.800
Ankauf Kopiergerät	12.500
Anschluss Gemeindeamt an Fernwärme SWH	5.100
Erstellung Bebauungsplan	6.000
Änderung Flächenwidm.plan/Raumordn.konzept	6.000
Floriani-Funkstation FF-Ebbs	10.700
Restzahl. Rückkauf VS-Anbau (Leasingfinanzierung)	10.500
Anschluss Volksschule an Fernwärme SWH	15.200
Weitere Sanierung HS-Klassen	300.000
Ideenwettbewerb Mehrzweckhallenneubau	30.000
EDV-Anpassungen inkl. Verkabelung	6.100
Anschluss Hauptschule an Fernwärme SWH	21.600
Anschluss Kindergarten an Fernwärme SWH	12.700
Projektierung SK-Sportheim	50.000
Asphaltierung Parkplatz Musikschule	15.000
Ankauf Instrumente	9.000
Förderung Solaranlagenerrichtung	14.000
Grundablösen, Wegmessungen	15.000
Wegausbauten, Asphaltierungen	170.000
Wegsanierung Inndamm	25.000
Bachverbauung Ebbsbach	40.000
Verkehrssicherungsmaßnahmen	20.000
Zuschuss Veranstaltungen	7.000
Förderung touristischer Projekte	20.000
Gewerbeförderung	20.000
Kinderspielplätze	10.000
Erweiterung Straßenbeleuchtungsanlage	50.000
Projektierung Friedhofskapelle	20.000
Neuerrichtung Friedhofskapelle	280.000
Ankauf Grabplatten für neuen Friedhof	10.000
Ankauf Parkautomat Kaisertalparkplatz	5.1000
Ankauf Gewerbegrund	200.0000
Rohrnetzerweiterung	15.000
Quellsanierungen	22.000
Sanierung Hochbehälter Buchberg	110.000
Kanalnetzerweiterung	13.000
Sanierung Pumpstation Ebbsbach	25.000
Investitionsbeitrag an ABA Kufstein	7.100
Investitionsbeitrag an ABA Untere Schranne	101.400
Bäderaustausch im Lehrerwohnhaus	8.000

### Ausgaben nach Haushaltsgruppen:

Beitrag für Feuerwehrwesen	68.400
Pflichtschulen	799.800
Kindergarten	321.800
Gemeindebücherei	18.600
Musikschulwesen	206.200
Soziale Wohlfahrt	294.000
Beitrag für Rettungswesen (inkl. Notarztsystem)	58.000
Beitrag für Bezirkskrankenhaus	133.000
Beitrag an Krankenanstaltenfinanzierungsfonds (u.a. Landeskrankenhaus)	453.200
Gemeindestraßen und Ortswege	531.500
Straßenbeleuchtung	95.600
Friedhöfe	318.300
Wasserversorgung	215.600
Abwasserbeseitigung	495.700
Müllbeseitigung	295.600
Landesumlage (Zahlung an Land)	206.900
Schuldendienst	157.400

### Die wichtigsten Einnahmenposten:

Grundsteuer A:	9.700
Grundsteuer B:	278.100
Kommunalsteuer:	836.900
Abgabenertragsanteile:	2.900.000
Bedarfsausgleich:	177.300
Finanzzuweisung des Landes/Bundes:	148.400
Erschließungsbeiträge:	200.100
Wasserbenutzungsgebühren:	113.800
Kanalbenutzungsgebühren:	405.300
Abfallgebühren:	241.500



# Steuern, Abgaben und Gebühren 2006

Gemeinde Ebbs ist seit Jahren um moderate Tarife bemüht

In der Gemeinde Ebbs ist man seit vielen Jahren bestrebt, die Steuern, Abgaben und Gebühren möglichst bürgerfreundlich zu gestalten. Anpassungen sind von Zeit zu Zeit unumgänglich. Diese wurden jedoch nur im erforderlichen Ausmaß vorgenommen.

Der Gemeinderat von Ebbs hat daher in seiner Sitzung vom 30.11.2005 die **Gebühren, Abgaben, Entgelte und Steuern für Zeiträume ab 01.01.2006** wie folgt beschlossen bzw. festgesetzt:

<b>Grundsteuer A:</b>	v.H. des Messbetrages .....	500 %
<b>Grundsteuer B:</b>	v.H. des Messbetrages .....	500 %
<b>Kommunalsteuer:</b>	v.H. der Lohnsumme .....	3 %
<b>Vergnügungssteuer:</b>	.....	15 %
<b>Hundsteuer:</b>	a) für den 1. Hund .....	<b>50,00</b>
	b) für jeden weiteren Hund .....	<b>60,00</b>
<b>Erschließungsbeitrag:</b>	v.H. des Erschließungskostenfaktors, derzeit 5 % (LGBl. 103/2001) .....	80,67
<b>Ausgleichsabgabe:</b>	gem. Tiroler Verkehrsaufschlie- abgabengesetz, § 4 Stellplatzverordnung je Stellplatz, derzeit .....	1.613,34
	a) Grundgebühr .....	582,00
	b) pro m <sup>2</sup> lt. Gebührenordnung .....	2,25
<b>Wasseranschlussgebühr:</b>	a) je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch .....	<b>0,45</b>
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m <sup>3</sup> .....	<b>0,41</b>
<b>Wasserbenutzungsgebühr:</b>	Zählergröße 3-5 m <sup>3</sup> .....	<b>7,00</b>
	Zählergröße 7-10 m <sup>3</sup> .....	<b>9,00</b>
	Zählergröße 20 m <sup>3</sup> .....	<b>18,00</b>
	Zählergröße 30 m <sup>3</sup> .....	<b>32,00</b>
<b>Zählermieten:</b>	je m <sup>2</sup> .....	<b>9,00</b>
<b>Kanalanschlussgebühr:</b>	a) je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch .....	<b>1,60</b>
<b>Kanalbenutzungsgebühr:</b>	b) Wasserverbrauch ab 1000 m <sup>3</sup> .....	<b>1,53</b>
<b>Abfallgebühren:</b>		
a) Müll Grundgebühr:	Grundgebühreinheit = 1 Punkt: .....	<b>10,30</b>
b) weitere Gebühr:		
aa) Veridat System:	Für 80, 120 und 240 l Mülltonnen: Deponiekosten pro Tonne inkl. Altag: .....	<b>150,00</b>
	Müllwagen mit Fahrer Müllwerker und Meßsystem je Stunde: .....	<b>124,72</b>
bb) Fa. Reco:	Für 240, 800 und 1100 l Container: 240 Liter Container je Entleerung: .....	<b>13,20</b>
	800 Liter Container je Entleerung: .....	<b>35,80</b>
	1100 Liter Container je Entleerung: .....	<b>45,80</b>
	70 Liter Müllsack je Stück inkl. Entleerung: .....	<b>5,00</b>
c) Sperrmüllgebühr:	Öffentl. Sperrmüllabfuhr je 0,25 m <sup>3</sup> : .....	9,00
	Sperrmüllanlief. Umladestation je 1 m <sup>3</sup> : .....	<b>54,00</b>
	Sperrmüllanlief. Umladestation je Tonne .....	<b>225,50</b>
	Altholz Umladestation je m <sup>3</sup> : .....	<b>17,50</b>
	Altholz Umladestation je Tonne: .....	<b>75,00</b>
	Baurestmassen Umladestation je m <sup>3</sup> .....	<b>48,00</b>
	Baurestmassen Umladestation je Tonne .....	<b>114,00</b>
	Flachglas Umladestation je m <sup>3</sup> .....	<b>36,00</b>
	Flachglas Umladestation je Tonne .....	<b>32,00</b>
d) Biomüllabfuhrgebühr:	Gebühreinheit = 1 Punkt: .....	<b>11,20</b>
	Gastronomiebetriebe je 120-l-Tonne: .....	<b>6,20</b>
	120-l-Biotonne: .....	22,90
	50-l-Biokübel .....	4,00
	8-l-Biosack .....	0,35
	10-l und 15-l-Biosack .....	0,50
	120-l-Bioeinstecksack für Wohnanlagen .....	1,10
	120-l-Biosack für nichtangeschlossene Haushalte .....	1,45
<b>Entgelt f. Inertstoffdeponie:</b>		
I. Aushubmaterial:	Bei Anlieferung Recyclinghof/ Gemeindebauhof pro m <sup>3</sup> : .....	4,00
	bei Anlief. Inertstoffdep. Sch. Lahn pro t: .....	2,20
II. Betonabbruch:	Bei Anlieferung Recyclinghof/ Gemeindebauhof pro m <sup>3</sup> : .....	19,60
	bei Anlief. Inertstoffdep. Sch. Lahn pro t: .....	14,60
III. Bauschutt:	Bei Anlieferung Recyclinghof/ Gemeindebauhof pro m <sup>3</sup> : .....	18,00
	bei Anlief. Inertstoffdep. Sch. Lahn pro t: .....	14,60

<b>Friedhofsgebühr:</b>		
Instandh.jährlich:	Einfaches Reihengrab .....	<b>7,00</b>
	Doppelreihengrab .....	<b>10,00</b>
	Wandgrab .....	<b>7,00</b>
	Doppelwandgrab .....	<b>10,00</b>
	Urnennische .....	<b>7,00</b>
Grabnutzung 10-jährig:	Einfaches Reihengrab .....	<b>75,00</b>
	Doppelreihengrab .....	<b>90,00</b>
	Wandgrab .....	<b>200,00</b>
	Doppelwandgrab .....	<b>235,00</b>
	Urnennische .....	<b>90,00</b>
	Leichenhallenbenutzungsgebühr: .....	<b>100,00</b>
	Totengräbergebühr: .....	<b>200,00</b>
<b>Kindergartengebühr:</b>	ganztags monatlich .....	28,00
	jedes zweite Kind monatlich .....	16,00
	nur nachmittags monatlich .....	16,00
	drittes und weitere Kinder frei .....	0,00
	Auswärtige Kinder haben einen 50%igen Aufschlag zu bezahlen.	

<b>Bücherei Ebbs – lfd. Entlehnungsgebühren:</b>	Kinder: .....	0,15
	Jugendliche: .....	0,20
	Erwachsene: .....	0,35
	(Für je ein einzelnes Buch für 3 Wochen)	
Jahreskarten:	Kinder: .....	2,50
	Jugendliche: .....	3,00
	Erwachsene: .....	7,50
	Familienkarte: .....	15,00

<b>Musikschulgebühren:</b>		
a) Für die 1. Person:	Einzelunterricht, pro Semester .....	<b>185,00</b>
	Gruppen. (2 Schüler), pro Semester .....	<b>138,00</b>
	Gruppen. (3 Schüler), pro Semester .....	<b>131,00</b>
	Ensemblemusizieren (bis zu 5 Schüler) .....	<b>83,00</b>
	Kurse, Ensemblemusizieren (ab 6 Schüler) ....	<b>58,00</b>
	Register bzw. Bandbetreuung .....	<b>300,00</b>
b) Für jedes 2. Familienmitglied oder 2. Hauptfach:	Einzelunterricht, pro Semester .....	<b>138,00</b>
	Gruppen. (2 Schüler), pro Semester .....	<b>115,00</b>
	Gruppen. (3 Schüler), pro Semester .....	<b>108,00</b>
c) Für jedes 3. oder weitere Familienmitglied:	Einzelunterricht, pro Semester .....	<b>115,00</b>
	Gruppenunt. (2 Schüler), pro Semester .....	<b>108,00</b>
	Gruppenunt. (3 Schüler), pro Semester .....	<b>101,00</b>
	Personen die das 24. Lebensjahr vollendet haben, haben einen 70%igen Aufschlag zu bezahlen.	

<b>Parkplatzgebühren</b>		
<b>Kaisertalparkplatz:</b>	Gebühreinheit = pro Tag .....	2,00
	Jahresgebühr für Bewohner bzw. Beschäftigte des Kaisertals .....	<b>35,00</b>

<b>Entgelt für die Anbringung von Plakaten:</b>		
	Zeitraum: .....	Standardgrößen:
	1 Woche .....	<b>1,00</b>
	2 Wochen .....	<b>1,50</b>
	3 Wochen .....	<b>2,00</b>
	jede weitere Woche .....	zzgl. <b>0,50</b>
	Zeitraum: .....	größere Formate (50%iger Zuschlag):
	1 Woche .....	<b>1,40</b>
	2 Wochen .....	<b>2,40</b>
	3 Wochen .....	<b>2,90</b>
	jede weitere Woche .....	zzgl. <b>0,55</b>

Die Abfall-, Wasser-, Kanal-, und Kindergartengebühren, Entgelte für die Inertstoffdeponie sowie Zählermieten enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer in Höhe von 10 %, die angeführte Parkplatzgebühr in Höhe von 20%.



**Sämtliche Tarife unter:**

[www.ebbs.tirol.gv.at/gemeindeamt/verwaltung/gebuehren](http://www.ebbs.tirol.gv.at/gemeindeamt/verwaltung/gebuehren)

## Gemeinden bereichern sich nicht an Gebühren

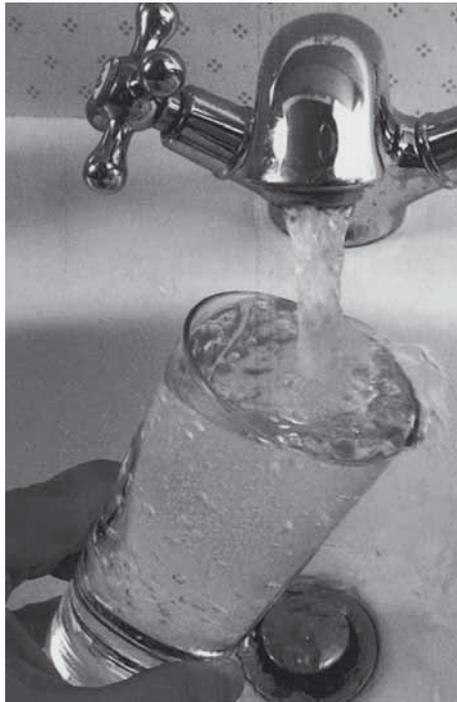
Empörte Reaktionen gab es in den vergangenen Wochen bei den österreichischen Kommunen und dem Gemeindebund als eine Studie des Meinungsforschungs- und Consultingsunternehmens Kreuzer Fischer & Partner (KFP) sie mit dem Vorwurf konfrontierte, sich „eine goldene Nase zu verdienen“.

In den vergangenen Wochen gingen die Wogen hoch. Bürgermeister Helmut Mödlhammer, Präsident des Österreichischen Gemeindebundes, spricht von „Dilettantismus“ sowie „undurchsichtigen Zahlen“. Die KFP wirft den Gemeinden vor, sich durch Preisaufschläge bei Dienstleistungen zu bereichern.

### Der Gemeindebund stellt klar:

„Es kann keine Rede davon sein, dass sich die Gemeinden mit ihren Dienstleistungen eine goldene Nase verdienen – 95 Prozent der Gemeinden machen mit Wasser, Abwasser und Abfall ein Defizit“, stellt Mödlhammer klar. Dies kann mit statistischen Zahlen belegt werden. Die kommunale Einnahmen- und Ausgabenentwicklung für den Betrachtungszeitraum 2000 bis 2004 sieht folgendermaßen aus: Die Einnahmen der Gemeinden (ausgenommen Wien) gingen 2004 um 2,9 Prozent zurück. Seit 2000 stiegen die Ausgaben der österreichischen Gemeinden (ausgenommen Wien) um 9,6 Prozent - das entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Erhöhung von 2,4 Prozent. Die drei Spitzenreiter der von den rückläufigen Einnahmen am stärksten betroffenen Bundesländer sind das Burgenland (-8,4 Prozent), sowie Tirol (-4,7 Prozent) und Kärnten

(-3,5 Prozent). Bei der Einnahmen- sowie Ausgabenentwicklung ist das für Österreich typische Ost- Westgefälle erkennbar. Je westlicher die Gemeinden gelegen sind, desto höher sind die Einnahmen beziehungsweise Ausgaben. Falls überhaupt Überschüsse verbucht werden konnten, dann nur in den großen Ballungsräumen wie den Landeshauptstädten.



Die Lieferung einwandfreien Trinkwassers ist ein wichtiges Ziel der Gemeinden, es erfordert jedoch auch einen finanziellen Aufwand.

### Gemeindeeinnahmen und -ausgaben im Überblick:

Ein Blick über die Grenzen zeigt, dass die österreichischen Gemeinden überdurchschnittlich viel investieren. Allein in die Wasserver- und Abwasserentsorgung werden 2006 Investitionen von 1,1 Milliarden Euro fließen. Im Vorjahr betrug die kommunalen Ausgaben 2.250 Euro pro Einwohner. Die österreichischen Gemeinden investierten am meisten in folgende Bereiche (Stand 2004): Dienstleistungen mit einem durchschnittlichen Volumen von 765 Euro pro Einwohner; Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft mit 303 Euro pro Einwohner sowie die in die allgemeine Verwaltung mit 276 Euro pro Einwohner.

Dem gegenüber stehen die kommunalen Abgaben, die sich aus Grundsteuer A und B, Kommunalsteuer, Gewerbesteuer, Getränkesteuer, Anzeigenabgabe etc. zusammensetzen. Diese Abgaben betragen im Vorjahr 360 Euro pro Einwohner. Die Gemeindegebühren für die Benutzung von Gemeindeeinrichtungen beliefen sich 2004 auf 206 Euro pro Einwohner. Vergleicht man die kommunale Einnahmen- mit der Ausgabenseite wird deutlich, dass die Gemeinden weder die vorgeworfenen Gewinne machen, noch sich ein „Körbchengeld“ dazu verdienen.

Im internationalen Vergleich besitzen die österreichischen Kommunen Vorbildcharakter und sind Musterbeispiele, die den Bürger und seine Interessen klar in den Vordergrund stellen.

## Gewinnspiel – Steuerkonto Online



„Dieser Button ist das Tor zu unseren Online-Services.“

Seit einiger Zeit ist in unserer Gemeinde die Anmeldung beim „Steuerkonto ONLINE“ möglich. Dieses Service bietet den Steuerpflichtigen die Möglichkeit, Steuervorschreibungen online zu erhalten, Wasserzählerstände online zu erfassen und jederzeit den Steuer-Kontoauszug online einzusehen. Und das alles kostenlos (ausgenommen Kosten für die Internetverbindung).

Alle Steuerpflichtigen, die bis zum 22. Jänner 2006 für dieses Service (inkl. „Vorschreibungen“ als Online-Zustel-

lung) angemeldet sind, nehmen an einer Verlosung der Gemeinde teil und können nachstehende Preise gewinnen:

### Hauptpreis:

**Geldpreis EUR 100,00**

### Weitere Sachpreise:

**5 Saunakarten für die Saunawelt im Hallo du,  
5 der begehrten Kalender  
„Ebbs in alten Ansichten 2006“**

Die Verlosung findet am 23. Jänner 2006 um 10.00 Uhr im Gemeindeamt statt. Die Gewinner werden von uns verständigt und im Gemeindeblatt Sommer 2006 veröffentlicht.

### Und so funktioniert die Anmeldung:

Im Internet unter [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at) einsteigen und den Button e-Government bzw. „Steuerkonto ONLINE“ anklicken. Dann weiter über „Erst-Registrierung“.

Anschließend wird die Bürgerportalseite (direkt über [www.buergerportal.at](http://www.buergerportal.at) erreichbar) geöffnet. Hier als Serviceanbieter unsere Gemeinde anwählen und im unteren Feld die einzelnen Services (wir empfehlen alle auszuwählen, notwendig für das Gewinnspiel ist „Vorschreibung“) mit dem orangen Pfeil „übernehmen“.

Anschließend „weiter“ und Adressfeld ausfüllen. Nochmals „weiter“ und die Anmeldung ist erfolgt. Sie erhalten nun über Mail Ihren Benutzernamen und per Post Ihr Kennwort. Alsdann stehen Ihnen die gewählten Online-Services der Gemeinde zur Verfügung (bei Erhalt einer neuen Steuervorschreibung werden sie über e-mail verständigt).

Also, sofern Sie es noch nicht getan haben, ran an den PC, anmelden und einen der tollen Preise gewinnen!

## Neues Kommunalfahrzeug sichert Winterdienst



Die Firma Pichler übergibt an den Gemeindebauhof das neue Kommunalfahrzeug Case.

Im Haushaltsplan für das heurige Jahr war eine Position Ankauf eines neuen Gemeindetraktors mit Zusatzgeräten aufgenommen worden.

Dies wurde notwendig, da der seit dem Jahr 1990 im Einsatz befindliche FENDT Geräteträger T 380 GTA bereits sehr viele Betriebsstunden aufwies und in letz-

ter Zeit äußerst reparaturbedürftig war. Ausgeschrieben wurde ein Allrad-Traktor mit ca. 150 PS und mit Zusatzvorrichtungen wie z.B. einem Schneepflug, 4 Schnettketten, Streugerät (für Kies- und Salzstreuung), Frontlader, Erdschaufel und Schneeschaufel, Palettengabel und einem Universalausleger für Frontanbau mit Zubehör Schlegelmähwerk und hydraulischer Astschere. Der Gemeinderat von Ebbs hat sich in der Sitzung vom 11.05.2005 für einen Traktor CASE CVX 1155 von der Firma Pichler aus Ebbs als Bestbieter entschieden.

Der Gesamtpreis für den neuen Allrad-Traktor betrug unter Einrechnung sämtlichen Zubehörs rund EUR 176.000,- inkl. 20 % MWSt.

Der neue Traktor wird zum Winterdienst am Buchberg eingesetzt. Die Gemeinde ist der Ansicht, dass mit diesem Fahrzeug eine ideale Kombination beim Winterdienst gegeben ist, nachdem damit gleichzeitig ein Schneepflug aber auch ein Streugerät, das sowohl Streusplitt als auch Salz mit sich führt, zum Einsatz gelangt.

## Erschließung Kaisertal – der Baubeginn ist für März 2006 geplant

So mancher wird sich vielleicht fragen, wie geht's mit der seit Jahren bzw. Jahrzehnten in Diskussion befindlichen Erschließung Kaisertal weiter, nachdem es in der letzten Zeit wieder stiller um dieses Thema geworden ist. Zwischenzeitlich liegen sämtliche Bewilligungsbescheide (Naturschutz, Forst- und Wasserrecht sowie Straßenbaubehörde) rechtskräftig vor. Mit den behördlich vorgeschriebenen Beweissicherungen für Trinkwasservorkommen und Probesprennungen wurde bereits im heurigen Herbst begonnen. Derzeit läuft die Ausschreibung für Straße und Tunnel. Auch wurde kürzlich im untersten Bereich die Rodung für die Trasse vorgenommen. Nach dem Einlangen der Angebote im Jänner dürfte das Vergabeverfahren bis Ende Februar abgeschlossen sein, sodass einem tatsächlichen Baubeginn für die Zufahrtstrecke und den Tunnel in der zweiten Märzhälfte 2006 nichts mehr im Wege stehen sollte. Wie bereits mehrfach erwähnt, steht diese Straße jedoch nur einem sehr eingeschränkten Benützerkreis, im Wesentlichen nämlich nur den Bewohnern und Bewirtschaftern des Kaisertales und den Einsatzkräften, zur Benützung offen. Am Beginn der Wegstrecke nahe dem Beton- und Schotterwerk Fühholz wird ein elektronisch gere-



Die Wegtrasse im untersten Bereich der Kaisertalerschließung ist bereits gerodet.

geltes Zutrittssystem dafür sorgen, dass ausschließlich die Berechtigten passieren können. Aus Sicherheitsgründen sind Radfahrer und Fußgänger zur Benützung dieses Wegstückes nicht berechtigt. Der allergrößte Teil, nämlich die Wanderer und Naherholungssuchenden, werden in das Kaisertal weiterhin nur über die Stufen des Aufstieges zu Fuß gelangen. Nachdem die Trasse der Er-

schließungsstraße vom Fußwanderweg über den Aufstieg räumlich getrennt ist, wird es während der Bauzeit zu keinen bzw. später nur bei der Anbindung des neuen Weges an den bestehenden Interessentschaftsweg beim Zottenhof zu geringen Berührungspunkten kommen. Das Gemeindeblatt wird in den nächsten Ausgaben über den Baufortschritt berichten.

## Flächenwidmungsplan fertig gestellt

Im Frühjahr dieses Jahres hat der Gemeinderat den neuen Flächenwidmungsplan für das Gemeindegebiet von Ebbs beschlossen. Nach der aufsichtsbehördlichen Genehmigung durch das Land ist der Plan seit Juli dieses Jahres gültig. Damit hat der aus dem Jahr 1978 stammende Flächewidmungsplan endgültig



Sobald der Flächenwidmungsplan vom Land eingearbeitet ist, kann dieser auch im Internet auf Seite [www.tirol.gv.at/tiris](http://www.tirol.gv.at/tiris) abgerufen werden.

ausgedient. Dem Beschluss vorausgegangen war eine Planungsphase mit unserem Raumplaner Dipl. Ing. Andreas Lotz in zahlreichen Sitzungen und Ausschüssen, in denen die Bevölkerung mit eingebunden wurde. Die erste Plangrundlage wurde im Jahr 2001 mit dem Beschluss des örtlichen Raumordnungskonzeptes geschaffen. Aufbauend auf dieses Konzept wurde nun der vorliegende Flächenwidmungsplan erstellt. Bei dieser Gelegenheit sei die Bemerkung angebracht, dass Fragen der Raumordnung für den Gemeinderat immer eine unangenehme Angelegenheit sind, da hier oft Fragen des öffentlichen und privaten Interesses aufeinander stoßen.

## Straßen- und Wegbau

Im heurigen Jahr konnten wieder einige Straßenbau- bzw. Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die wichtigsten Bauarbeiten seien hier kurz erwähnt:

Neue Asphaltdecken erhielten der Weg entlang des Spielplatzes in Eichelwang sowie die Straße in Mühlthal in Richtung Sennerei. Die Straßenarbeiten für die neue Zufahrtsstraße im Bereich des fertig gestellten Wohn- und Geschäftsgebäudes der Fa. Bodner zwischen den

beiden Parkplätzen am Raiffeisenplatz konnten abgeschlossen werden. Im Frühjahr ist in diesem Bereich geplant, die Straße in Richtung Norden um weitere 50 Meter zu verlängern.

Eine neue Verschleißdecke erhielt der St. Nikolausweg zwischen Fuchsgrub und der Fürstersiedlung. Im Zuge dieser Sanierungsmaßnahmen konnte der unübersichtliche Kurvenverlauf durch eine großzügige Verbreiterung entschärft werden.



Verbreiterung des Kurvenverlaufes bei der Fürstersiedlung.



Neue Zufahrtsstraße im Bereich des Raiffeisenparkplatzes.

## Hochwasser im August 2005

An den August d. J. werden wir uns noch lange erinnern. Dieser sonst meist sonnige und trockene Monat gestaltete sich heuer durch häufigen Regen ganz anders. Dieser wurde ab dem 21. August noch intensiver, sodass eine Wasseraufnahme durch den Boden nicht mehr möglich war. Das Wasser floss somit oberflächlich ab. Diese ungünstige Konstellation war besonders im Westen von Tirol, in Vorarlberg und dem benachbarten Bayern gegeben. Während die Folgen des Hochwassers in unserer Gemeinde, abgesehen von einem Haus im Ortsteil Eichelwang-Waldeck, glimpflich ausgingen, waren im Oberland und hier besonders im Paznauntal, im Raume Pfunds, Arlberggebiet, Außerfern und durch einen Dammbbruch in Wörgl verheerend. Die Bilder aus dem Fernsehen und den Zeitungen, die das Ausmaß der



Durch das Öffnen der Schleusen an der Wehranlage floss das Wasser rasch ab. Die Wellen türmten sich im Inn meterhoch auf.



Der Garten und insbesondere der Keller des Wohnhauses Waldeck 35a wurde überflutet

Zerstörung oft so dramatisch wiedergaben, werden noch lange in Erinnerung bleiben. In unserer Gemeinde wurden die Pegelstände verschiedener Bäche stündlich kontrolliert. Die Feuerwehr und die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes waren am 23. August den ganzen Tag zur Hochwasserabwehr bei den Wegen und den Kanalanlagen im Einsatz. Am Ebbsbach, Sparchenbach und am Inn wurden tausende von Sandsäcken aufgerichtet. In Waldeck kämpfte die Feuerwehr mehrere Stunden gegen das durch die Uferverbauung des Sparchenbaches sickende Hochwasser. Diese Anstrengung blieb nach mehreren Stunden jedoch unbelohnt. Das Wasser trat schließlich aus, überflutete den Garten des tiefer liegenden Wohnhauses Waldeck Nr. 35a (Familie Zangerle) und drang in das Untergeschoss ein. Der

Keller stand über einen Meter unter Wasser und richtete dort größeren Schaden an. Die Feuerwehr Ebbs war die ganze Nacht und auch noch am nächsten Morgen mit dem Auspumpen beschäftigt und half auch bei der Entsorgung der unbrauchbar gewordenen Gegenstände. Um die Überschwemmungsgefahr im Oberstaubereich zu verringern, floss das Wasser beim Innkraftwerk Oberaudorf-Ebbs ungestaut durch. Seitens der Gemeinde werden nun vorbeugend zur Hochwasserabwehr eine größere Zahl an Sandsäcken und eine leistungsfähige Schlammpumpe angeschafft. Die Gemeinde Ebbs bedankt sich bei allen, die im Hochwassereinsatz standen. Durch deren engagierten Einsatz und natürlich auch durch glückliche Umstände wurde unsere Gemeinde von größeren Schäden verschont.

## Erfahrungsaustausch der Gemeinderäte von Kiefersfelden und Ebbs

Über Anregung der beiden Bürgermeister Erich Ellmerer und Josef Ritzer kam es im Oktober unter dem Motto „Gmoa Hoangart beidseits des Inn“ zu einem interessanten Erfahrungsaustausch, an dem neben den Bürgermeistern, Mitglieder der Gemeinderäte und die Amtsleiter teilnahmen.

Die Ebbser Delegation kam mit der traditionellen Innfähre von Eichelwang nach Kiefersfelden.

Das bayerische Kiefersfelden pflegt seit langem gute Verbindungen zu den Tiroler Nachbarorten.

Ebbs und Kiefersfelden wollen mit weiteren Treffen, das nächste Mal in Ebbs, ihre Verbundenheit und ihren Willen zur Zusammenarbeit bekräftigen und damit auch beweisen, wie die Europäische Union innerhalb der Euregio Inntal mit Leben erfüllt wird.



Bgm. Erich Ellmerer heißt die Ebbser Gemeinderäte(innen) in Kiefersfelden herzlich willkommen.

## Lift im Gemeindehaus

Nach der Innensanierung des Gemeindehauses bei den verschiedenen Büros und dem Sitzungszimmer wurde im heurigen Sommer der weitere Umbau fortgesetzt. Dem Zeiterfordernis entsprechend, wurde ein Behindertenlift eingebaut. Dies erforderte eine Neugestaltung des Stiegenhauses. Die planerische und statische Herausforderung für den Lift einbau war wegen der beengten Verhältnisse nicht unerheblich. Der Lift wurde schließlich im bestehenden Stiegenhaus integriert und teils in das bestehende Mauerwerk versetzt, das ganze Stiegenhaus neu gefliest und auch das Stiegengeländer neu angebracht. Der Charakter des Stiegenhauses ist hell und transparent. Die wesentlichen weiteren Maßnahmen waren die Anbringung eines Vollwärmeschutzes bei dem im Jahre 1911 errichteten Gemeindehaus und im Kindergartenaltbau der Einbau neuer Fenster sowie die Erneuerung des Sonnenschutzes. Wenngleich die gesamten Baumaßnahmen doch recht beträchtliche Kosten von insgesamt € 263.000.– inkl. MWSt. verursacht haben, ist doch festzuhalten, dass der behindertengerecht ausgestattete Lift den Zugang zu sämtlichen Geschoßen des Gemeindehauses – in erster Linie natürlich die Erreichbarkeit des Gemeindeamtes – für Menschen mit Körperbehinderung, ältere Mitbürger und Familien mit Kleinkindern entscheidend erleichtert und sich durch die Wärmeisolierung und den Fenstertausch auch beträchtliche Einsparungen bei den Heizkosten ergeben. Die Finanzierung erfolgt durch eine Bedarfszuweisung des Landes, einen Zuschuss aus dem Kindergartenfonds und zum größeren Teil durch Eigenmittel des ordentlichen Haushaltes.



Das Gemeindehaus erhielt auch eine zeitgemäße Wärmedämmung und im Kindergarten neue Fenster.



Der Lift erleichtert Menschen mit Körperbehinderung, älteren Mitbürgern und Familien mit Kleinkindern den Zugang zum Gemeindeamt.

## Rentensprechtage 2006

### PVA der Arbeiter und Angestellten:

03., 10., 17., 24. 31. Jänner,  
07., 14., 21. 28. Februar,  
07., 14., 21., 28. März,  
04., 11., 18., 25. April,  
02., 09., 16., 23., 30. Mai,  
06., 13., 20., 27. Juni,  
04., 11., 18., 25. Juli,  
01., 08., 22., 29. August,  
05., 12., 19., 26. September,  
03., 10., 17., 24., 31. Oktober,  
07., 14., 21., 28. November,  
05., 12., 19. Dezember,  
jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr in der  
Arbeiterkammer Kufstein.

### SVA der Bauern:

17. Jänner, 14. Februar, 14. März,  
18. April, 16. Mai, 20. Juni, 18. Juli,  
22. August, 19. September,  
17. Okt., 14. Nov. und 5. Dez., jew. von  
14.00–16.00 Uhr im Gemeindeamt Ebbs

### SVA der gewerblichen Wirtschaft:

20., 27. Jänner, 10., 24. Februar,  
10., 24. März, 14., 28. April,  
12., 26. Mai, 09., 23. Juni, 14., 28. Juli,  
11., 25. August, 08., 22. September,  
13., 27. Oktober, 10., 24. November,  
15., 22. Dez., jeweils von 9.00–12.00  
Uhr in der Wirtschaftskammer Kufstein.

An diesen Sprechtagen werden sämtliche Auskünfte über Versicherungs-, Krankenkassen- und Pensionsangelegenheiten erteilt und Anträge angenommen. Es wird empfohlen, Versicherungsunterlagen, Pensionsabschnitte und allenfalls ergangene Bescheide mitzubringen.



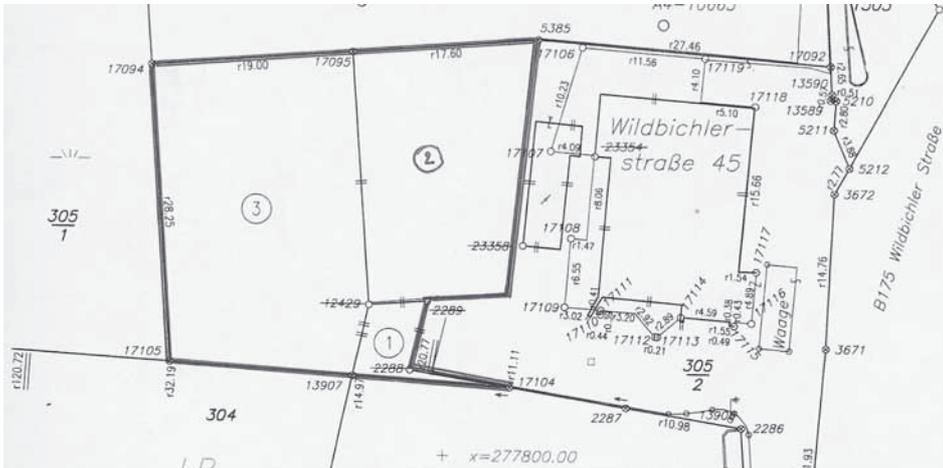
Weitere Infos unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
Gemeindeamt/Verwaltung/Amtliche Termine

## Erweiterung des Parkplatzes bei der Musikschule

Nach intensiven Bemühungen ist es gelungen, ein Problem, das seit längerer Zeit besteht, in den Griff zu bekommen. Die Gemeinde Ebbs entschied sich

als Standortgemeinde der Landesmusikschule, die in den beiden Obergeschossen des Feuerwehrgebäudes an der Wildbichler Straße untergebracht ist,

westseitig von drei verschiedenen Eigentümern eine Grundfläche von insgesamt 974 m<sup>2</sup> anzukaufen. In den letzten Wochen wurde davon bereits eine Teilfläche asphaltiert. Im kommenden Jahr soll auch noch der westliche Teil befestigt und geschottert werden. Damit sollte die bereits Jahre bestehende Parkplatzmisse ein Ende haben. Diese Maßnahme wurde durch die ständig steigenden Schülerzahlen, die für das gute Ausbildungsangebot unter Leitung des engagierten Schulleiters Hans Maier sprechen, notwendig.



Das Parkplatzangebot bei der Landesmusikschule wird um knapp 1.000 m<sup>2</sup> vergrößert.

### Dringender Appell:

Bitte auf dem Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses **nicht** parken. Der Einfahrtsbereich zu den Feuerwehrfahrzeugen muss aus verständlichen Gründen stets frei zugänglich sein.

## Kundmachung – Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen

Am Beginn der neuen Wintersaison erlaubt sich die Gemeinde Ebbs auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen und lautet wörtlich:

### § 93 Abs. 1 StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 - 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,0 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.

Seitens der Gemeinde Ebbs wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Bauhof auch die vorgenannten Flächen teilweise (so gut dies zeitlich aber auch an Hand der zur Verfügung stehenden Einsatzgeräte möglich ist) mitbetreut werden. Die ge-

setzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer. Weiters ersuchen wir Sie dringend, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern zu parken. Sie behindern damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung. Bei dieser Gelegenheit wird auf die mehrfachen Hinweise im Gemeindeblatt, die offensichtlich in mehreren Fällen nur sehr wenig Ergebnis gezeigt haben, hingewiesen. Gemäß Straßenverkehrsordnung ist



Mit dem neuen Kommunalfahrzeug ist die Gemeinde Ebbs für den Winterdienst wieder gut gerüstet.

das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten, wenn nicht mind. zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Bitte erleichtern Sie den ohnedies beschwerlichen Winterdienst. Die Gemeinde Ebbs ersucht höflich um

diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass wie in den vergangenen Jahren, auch im laufenden Winter durch gemeinsames Zusammenwirken wieder ein bequemes und gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege sowie Benützen der Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

### Anmerkung:

Nach § 53 Abs. 1c des Tiroler Straßengesetzes (eine ähnliche Bestimmung findet sich auch in § 24 Abs. 2 des Bundesstraßengesetzes) haben die Eigentümer von Grundstücken an Straßen die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden. In diesem Sinne besteht bei Grundstückseigentümern, die bei der Gehsteigräumung mittels Schneefräse die Schneerverfrachtung auf ihr Gartengrundstück verwehren, jedenfalls die Verpflichtung zur Schneeräumung nach § 93 Abs. 1 StVO und zudem die volle zivilrechtliche Haftung, wie sich eine solche bei Unterlassungen ergeben könnte.

### Hinweis und dringende Bitte:

Leider musste in letzter Zeit wiederholt festgestellt werden, dass Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken auf die vorbeiführende Gemeindestraßen entsorgt wird. Dies ist nicht gestattet. Der Schnee von privaten Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren.

## Jungbürgerfeier 2005

Am 4. November 2005 lud die Gemeinde Ebbs zur Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1984, 1985 und 1986 ein.

Es hat sich wieder bestätigt, dass die Jungbürgerfeier ein Muss für alle Geladenen ist.

Ein Großteil der ca. 170 jungen Ebbser und Ebbserinnen ist dieser Einladung gefolgt und feierte zusammen mit Koordinator Josef Hirnsperger und den geladenen Ehrengästen den Gottesdienst im Ebbser Dom.

Anschließend an den Festgottesdienst sagte Bürgermeister Josef Ritzer in seiner Ansprache „Ihr seid der Stolz und die Hoffnung unserer Gemeinde“, und erklärte, dass es wichtig sei, sich im Gemeindegeschehen zu engagieren, die Möglichkeiten dazu seien vielfältig.

Landtagsabgeordnete Claudia Hirn meinte in ihrer sehr persönlich gehaltenen Festansprache, dass jeder seine Talente einsetzen, sich niemand zurück lehnen, man nicht alles im Leben kritisieren und sich überlegen sollte, was zur Verbesserung der Situation beitragen könnte“. Im Anschluss an die Festreden sprachen Stefanie Harasser und Roland Taxerer in Vertretung aller Jungbürger den Jungbürgereid. Jeder erhielt das Jungbürgerbuch „Tirol in Wort und Bild“, sowie Taxi- und Getränkegutscheine.

Danach ging es zum Abendessen und zur Party, wo zu den Klängen der Liveband „Just for Fun“ bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.

Fotos: Hans Osterauer

**www** Weitere Fotos unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
**Ebbs in Bildern**

### Weihnachten 2005

Im Advent bei Kerzenschein  
die Kindheit fällt dir wieder ein.

Ein Adventkranz mit seinen Kerzen  
lässt Frieden strömen  
in unsere Herzen.

Des Jahres Hektik  
langsam schwindet

und Ruhe endlich Einkehr findet.

Ein Tag, er kann kaum schöner sein,  
als im Advent bei Kerzenschein.



Stellvertretend für alle Jungbürger sprechen Stefanie Harasser und Roland Taxerer die Gelöbnisformel.



Reinhard Osterauer erhält das Jungbürgerbuch.



Sichtlich gut gelaunte Jungbürgerinnen

## Sportlerehrung

Am 4.11.2005 fand im Gasthof Oberwirt, gemeinsam mit der Jungbürgerfeier, eine Sportlerehrung durch den Obmann des Ausschusses für Jugend und Sport, Herrn Josef Hörl und Bürgermeister Josef Ritzer statt.

Geehrt wurden Sportler aller Sportarten und Altersklassen, angefangen vom Kindesalter bis hinauf zu den Senioren, nämlich:

Walter Holzner, Bernhard Greiderer, Katharina Greiderer, Hermann Aufschneider und Sabine Patka als Mitglieder der Ebbser Schützen, Richard Kofler als erfolgreicher Langläufer der Gemeinde, aktiv beim KSV, Christina Hörhager, zugleich die jüngste der Geehrten, als Schwimmerin in einem Wörgler Verein. (sie ist ins Mentoring-Programm der österr. Sporthilfe aufgenommen), Daniela Moser für ihre Leistungen im Tischtennis, Georg Biechl, Rudolf Kronbichler und Michael Einwaller als Stock-

schützen des Eisschützenvereins Ebbs in der Seniorenklasse, Michael Edereger als Staatsmeister im Stockschießen, Markus Unterrainer als Fußballer beim FC Kufstein (spielt in der RED ZAC Erste Liga) die Kampfmannschaft des SK Ebbs, vertreten durch Thomas Handle, Dr. Thomas Bichlmaier und Manfred Dagn, für den Aufstieg in die Tiroler Liga. Nadine Weinbaur als erfolgreiche Tennisspielerin im Einzel und in der Mannschaft, Roland Treichl als Mountainbiker in der Disziplin Hillclimb.

Den Geehrten wurde seitens der Gemeinde Ebbs ein gravierter Ehrenpreis aus Glas überreicht. Sportreferent Hörl bedankte sich bei allen für ihr Engagement und wünschte für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

**www** Weitere Fotos unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
**Ebbs in Bildern**



Die erfolgreichen Ebbser SportlerInnen. Foto: Hans Osterauer

## Jahreskalender 2006

Sichern Sie sich frühzeitig ein Exemplar des nur mehr in begrenzter Zahl aufgelegten neuen Ebbser Kalenders 2006!



Ortschronist OSR Georg Anker zeichnet wiederum verantwortlich für die Gestaltung und Herausgabe des mittlerweile zum begehrten Sammlerobjekt gewordenen Jahreskalenders.

Das anspruchsvolle Kalendarium, versehen mit den Tierkreiszeichen und den Mondphasen, zeigt außerdem alle wichtigen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen, die für 2006 bereits fix geplant sind.

Der Kalender wird in der RBK, der Sparkasse und in der Papierhandlung Pichler zum Preis von EUR 6.– angeboten.

## Wechsel bei der Gemeindewaage

In der Bedienung der Gemeindewaage beim Feuerwehrgerätehaus kam es kürzlich zu einem Wechsel. Auf Josef Pichler, der diese Brückenwaage von 1991 bis zum November dieses Jahres bestens betreut hat, ist Fred Aniser gefolgt. Die Gemeinde Ebbs will die Gelegenheit wahrnehmen, um Peppi Pichler für seinen Einsatz und die vielen Stunden, die er und seine Mitarbeiter in den 15 Jahren aufgewendet haben, herzlichst zu danken.

Unser Dank gilt auch der Familie Aniser von der Fa. Autodienst Ebbs/Agip Tankstelle (Tel. 42384) für die Bereitschaft zur Weiterführung der Waage.



Josef Pichler hat die Waage 15 Jahre betrieben.

### Wiegezeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr  
 und 13.00 – 17.00 Uhr



Fred Aniser führt die Gemeindewaage weiter.

## Aktion „Von der Feier sicher nach Hause – ohne Alkohol am Steuer“



**Es ist wieder so weit!**

**Für einige zu früh, einige freuen sich darauf, vielen ist es egal – die Zeit der Weihnachtsfeiern und Christkindmärkte, der Beginn des Faschings und der Bälle.**

**Aber alle haben das gleiche Problem – wie kommen sie nach einer Feier sicher nach Hause?**

**Don't drink and drive!**

## Schuldenprävention an der HS-Ebbs



Die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Ebbs werden von Fachleuten zum richtigen Umgang mit Geld aufgeklärt.

In einer Zeit, in der Jugendliche einer Vielzahl von Verlockungen ausgesetzt sind (cooles Handy, lässige Markenklamotten, tolles Moped), ist die Gefahr sehr groß, dass mancher der Versuchung erliegt und so schnell in der Schuldenfalle sitzt. Aus diesem Grund hat die Sparkasse Kufstein in Zusammenarbeit mit der Schuldnerberatung Tirol das Projekt „**Geld und Konsum erfolgreich managen**“ für Schulen gestartet.

In einem zweistündigen Workshop, von 2 Referentinnen des Schuldenpräventionsteams geleitet, konnten sich die Schüler der 3. Klassen der HS Ebbs mit dem Thema „Schuldenfalle“ befassen und den richtigen Umgang mit Geld lernen. In einem ersten Teil wurden die Jugendlichen mit den wichtigen Wirtschaftsbegriffen wie Lohnpfändung, Konkurs und Exekution vertraut. Anschließend wurde

in Gruppen ein realistischer Haushaltsplan aufgestellt, bei dem sich die Schüler Gedanken über die anfallenden Kosten einer Wohnung sowie Ausgaben für Lebensmittel, Kleidung, Freizeit und Urlaub machten. Im zweiten Teil des Seminars wurden die verschiedenen Kreditmöglichkeiten besprochen, wobei immer auf die verlockenden Angebote bestimmter Kapitalgesellschaften aufmerksam gemacht wurde.

Auch die Schüler der 4. Klassen werden im Sommersemester zum Thema „Umgang mit Geld“ mit den Experten der Raika Ebbs arbeiten.

Ziel der Veranstaltungen ist es, die Kinder auf das „Geldleben“ vorzubereiten und mit den möglichen Gefahren des Konsums zu konfrontieren.

Catherine Lettermann –  
Anita Marksteiner

## Für das Leben lernen wir ... an der HS Ebbs

Ein wichtiges Ziel unserer Arbeit an der HS Ebbs ist die Vorbereitung unserer Schülerinnen und Schüler auf ihre Ausbildungs- und Berufswahl, so wie das Kennenlernen der Anforderungen der Arbeitswelt.

Wir unterstützen daher die Schüler/innen bei der Nutzung der neu geschaffenen Möglichkeiten für die Jugendlichen der 4. Klassen. Im Rahmen der individuellen Berufsorientierung, besser bekannt als „Schnuppertage“ im Betrieb, können die Schüler/innen nun 15 Tage

in der unterrichtsfreien Zeit, mit rechtlicher Absicherung für Betrieb und Jugendliche, in den Betrieben die Anforderungen ihrer Wunschberufe erkunden.

Wir betreuen auch unsere Abgänger/innen, die bereits nach der Hauptschule ihre Lehrausbildung beginnen. Diese Schüler/innen bereiten sich in einer „Schnupperwoche“, die in Absprache mit der Schule, auch während der Unterrichtszeit erfolgen kann, auf den Berufseinstieg vor. Diese Woche ermöglicht dem zukünftigen Lehrling und dem Aus-

bildungsbetrieb ein gegenseitiges Kennenlernen.

Als Schule bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit mit der Ebbser Wirtschaft – nur gemeinsam als Partner Schule - Wirtschaft können wir die Jugendlichen auf ihr zukünftiges Berufsleben vorbereiten.

Zu einem guten und sorgenfreien Start für unsere Jugendlichen trägt auch die Initiative „Information im Umgang mit Geld“ bei.

## Schuljahr 1966/67 in der Volksschule Ebbs

In der heutigen Zeit nicht mehr denkbar, damals aber häufig: Die drei Jahrgänge der 6. - 8 Schulstufe wurden im Schul-

jahr 1966/67 in einer Klasse unterrichtet, und zwar getrennt nach Mädchen und Buben. Die damaligen Schüler und

Schülerinnen sind heute knapp über 50 Jahre und einige wenige feiern im kommenden Jahr den „Fünfziger“.



Das Klassenfoto mit dem Lehrer und damaligen Direktor Sepp Landmann zeigt (Aufzählung der Schüler von vorne nach hinten):

**1. Reihe links:** Helmut Moser, Hans Kolland, Johann Glarcher, Josef Hörhager, Anton Gfäller, Hubert Schlichtmeier, Peter Schwentner, Thomas Lamprecht, Johann Astner und Josef Widmoser – **Mittelreihe:** Helmut Kohl, Walter Wäger, Franz Kaufmann, Sebastian Gugglberger, Franz Hörhager, Anton Glarcher, Sebastian Ederegger, Reinhard Einwaller, Helmut Schwentner, Sebastian Greiderer – **Fensterreihe:** Hermann Glarcher, Sebastian Kronbichler, Johann Gründler, Josef Senfter, Josef Kronbichler, Werner Wäger, Franz Thrainer, Herbert Gfäller  
**Stehend (v.r.n.l.):** Josef Zass, Josef Ritzer, Sebastian Geisler, Sebastian Thaler, Edmund Prosch, Johann Werlberger, Ernst Einwaller, Otto Zangerle, Thomas Baumgartner, Franz Senfter und Dir. Sepp Landmann. (Foto zur Verfügung gestellt von Josef Hörhager)



Die Mädchenklasse mit der Klassenlehrerin Barbara Horngacher war im 1. Stock des Feuerwehrhauses untergebracht (im rechten Fenster ist der Hummererbauer am Theaterweg zu sehen - Aufzählung der Namen von vorne nach hinten).

**1. Reihe links:** Hildegard Mayr, Christine Kapfänger, Resi Kaindl, Marlene Ritzer, Resi Zangerle, Erika Kronbichler, Barbara Zass, Helga Hörhager  
**Mittelreihe:** Monika Kronbichler, Gerti Lamprecht, Rosemarie Huber, Anni Lercher, Inge Baumgartner, Christl Dander, Marianne Hager, Gerti Larcher – **Fensterreihe:** Johanna Taxerer, Edith Kronbichler, Maria Astner, Marianne Thaler, Hedwig Werlberger, Hilda Kronbichler, Maria Brunner, Annelies Werlberger – **Stehend v.r.n.l.:** Annemaria Gasser, Lisi Schwaighofer, Maria Miller, Margit Zangerle, Margit Auer, Eva Kronbichler, Gabriele Baumgartner, Erika Mitterer, Franziska Huber, Annelies Glonner, Anna Astner, Kathi Greiderer, Christl Stock, Adelheid Mayer, Marianne Kronbichler  
Lehrerin Barbara Horngacher, Cilli Merkl, Berta Wäger. (Foto zur Verfügung gestellt von Kathi Pfaffinger)

## Landesmusikschule Untere Schranne

### Liebe Ebbser Bevölkerung!

Es freut mich, euch wieder einige interessante Informationen über die Arbeit der LMS Untere Schranne in dieser Ausgabe der Ebbser Gemeindezeitung zukommen zu lassen.

481 Kinder, Jugendliche und Erwachsene (davon 212 aus Ebbs) besuchen in diesem Schuljahr den Unterricht an der LMS Untere Schranne in den verschiedensten musikalischen Bereichen.

Besonders erfreulich ist heuer der rasante Anstieg in der MFE (= musikalische Früherziehung) auf 46 Kinder zwischen 4 und 6 Jahren, die in 5 Gruppen unterrichtet werden, sowie das rege Interesse am Fach Kinderchor.

Seit dem Schulbeginn hat sich schon wieder Vieles getan. Anfang September begannen die Proben mit unserem Jugendblasorchester (JBO) für die Teilnahme beim Bundeswettbewerb in Götzis (VLbg.) am 23. Oktober 2005, bei dem wir uns durch den Sieg im Landeswettbewerb in der Wertungsgruppe E am 18. Juni in St. Johann qualifizieren konnten. Bei diesem Wettbewerb für ganz Österreich, Liechtenstein und Südtirol gelang es das gute Niveau zu halten und in der Höchststufe mit den Stücken „Mountain view Portrait“ v. Jared Spears und „Southwinds“ von Douglas Court den hervorragenden 5. Platz zu erspielen. Ein toller Erfolg für unsere Musikschule: Ich



Die Schülerinnen und Schüler der LMS Untere Schranne entwickeln sich zu erfolgreichen Volksmusikanten.

darf mich bei dieser Gelegenheit für „mein JBO LMS Untere Schranne,“ bei allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen sowie Eltern für den großen Einsatz noch einmal herzlich bedanken. Es war wirklich eine Freude, wie hier gerade in dieser Wettbewerbssituation musikalisch etwas ganz Besonderes gewachsen und sich weiterentwickelt hat. Eine Veranstaltung der besonderen Art war auch der Volksmusikabend im Gast-

hof Wildbichl am Niederndorferberg am 28. Oktober.

Im voll besetzten sehr originellen Saal musizierten unsere jungen Volksmusikanten, Solisten und Ensembles mit viel Freude und Begeisterung weit über das offizielle Programm hinaus. Das zahlreiche Publikum, unter ihnen die Bürgermeister Christian Ritzer aus Niederndorf und Wolfgang Baumgartner aus Niederndorferberg mit Gattinnen, honorierte die schneidigen Darbietungen mit viel Applaus. Am Freitag den 18. November fand schließlich der erste Vortragsabend im Saal der LMS in Ebbs mit einem teilweise sehr anspruchsvollen Programm statt. So gab es hier vor allem von Klavierschülerinnen und Schülern der Kl. Bachmann Christine einen interessanten Querschnitt besonders begabter Interpreten vom zweiten Ausbildungsjahr bis zum Niveau einer Abschlussprüfung (Pathétique von Ludwig van Beethoven mit Katharina Montibeller und B-Dur Sonate von Mozart mit Tamara Gasteiger) zu hören. Weiters musizierten Kandidaten für den Herbsttermin Übertrittsprüfungen sowie andere ausgewählte Solistinnen und Solisten der Klassen Hubert Zangerl, Maria Wieser, Margarita Ausserlechner, Franz Farthofer, Gloria Marrone, und Johann Maier. 9 Kandidatinnen und Kandidaten (3 Schlagzeug - Kl. Zangerl, 1 Posaune - Kl. Farthofer, 3 Querflöte - Kl. Marrone, 2 Klarinetten - Kl. Pirschmoser und Maier) legten schließlich am Samstag den 26.11.2005 erfolgreich die Übertrittsprüfungen in die Mittel- bzw. Oberstufe ab.



Direktor Hans Maier leitet das Jugendblasorchester beim Bundeswettbewerb in Götzis.

Auch im heurigen Jahr findet wieder unsere alljährliche bewährte Weihnachtsveranstaltung für die ganze Familie „Melodien, Lieder und Geschichten zur Weihnachtszeit 2005“, in der Pfarrkirche in Ebbs statt. Intensive Vorbereitungen laufen auch schon für „Musik ist Trumpf 2006“ am Mittwoch, den 8. Februar im Mehrzwecksaal in Walchsee und am Donnerstag, den 9. Februar im Mehrzwecksaal in Ebbs. Es wird wieder einige musikalische Überraschungen geben und wir freuen uns schon wieder auf eine tolle Veranstaltung und zahlreichen Besuch.

Erstmals findet im Jänner 2006 eine Elternsprechtagswoche statt, und zwar von Montag den 23. bis Freitag den 27. Jänner 2006. Hier besteht für die Eltern die Möglichkeit, einmal beim Unterricht zuzuhören und sich beim betreffenden Lehrer ausführlich über die Weiterentwicklung ihres Kindes zu informieren. Ich darf dazu jetzt schon herzlich einladen! Veränderungen gibt es seit Herbst 2005 auch wieder beim Lehrkörper. So haben die beiden Gitarrelehrer Massimo Zaccari und Luis A.C.Yepes mit Ende des Schuljahres ihre Tätigkeit an der LMS Untere Schranne beendet. Wir können uns aber auch wieder über Zuwachs im Kollegenkreis freuen, und zwar: Mag. Margerita Ausserlechner – Gitarre Bakk. Art Maurice Schotman – E Bass Verena Trockenbacher – Klarinette (ehemalige Schülerin an der LMS Untere Schranne).

Den neuen Kolleginnen und Kollegen viel Freude und Erfolg für die Zukunft! Eine sehr erfreuliche Sache ist die Vergrößerung des Parkplatzes hinter der Musikschule, was sicher eine enorme verkehrstechnische Entlastung für die Zukunft bringt. Ein großer Dank an die Gemeinde Ebbs unter Bürgermeister Josef Ritzer, die hier sehr rasch eine Lösung dieses Verkehrsproblems in Angriff genommen und durchgeführt hat! Zu guter Letzt möchte ich hier auch unseren seit Frühjahr 2005 bestehenden „Verein zur Förderung der musikalischen Jugend der LMS Untere Schranne“ unter Obmann Hubert Zangerl in Erinnerung rufen, der schon bei verschiedenen Aktivitäten der LMS sehr engagiert im Einsatz war und ist. Mitglieder werden jederzeit gerne aufgenommen! (Nähere Informationen bei Hubert Zangerl – 0664/5346000 und Martina Thaler – 05373/42928)

So wünsche ich allen Leserinnen und Lesern des Gemeindeblattes eine schöne Weihnacht und alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Jahr.

Euer Musikschulleiter Hans Maier

## „Trümmerfrauen“ – Anerkennung für die Frauen unserer Wiederaufbaugeneration

Im heurigen Jubiläumsjahr 2005 bedankt sich die Republik Österreich für den Einsatz der so genannten „Trümmerfrauen“ nach dem Zweiten Weltkrieg. Als Geste der Anerkennung ist eine einmalige Zuwendung in Höhe von € 300,- vorgesehen. Die Zahlung steht allen österreichischen Staatsbürgerinnen zu, die vor dem 1. Jänner 1951 mindestens ein Kind zur Welt gebracht oder in Österreich groß gezogen haben. Sie oder ihr Gatte müssen eine der

folgenden Leistungen beziehen: Ausgleichszulage, einkommensabhängige Leistung nach dem Opferfürsorgegesetz oder dem Kriegsoferversorgungsgesetz, Dauerleistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach einem Sozialhilfegesetz oder ein vergleichbares anderes Einkommen. Als Einkommensgrenze ist für Alleinstehende € 660,- und für Ehepaare € 1.090,- festgelegt. Der Antrag liegt in der Gemeinde Ebbs auf.

## Aus unserem Kindergarten „Seid still, pst, pst, ...!“ Der Nikolaus besucht den Kindergarten



Der Nikolaus besucht den Kindergarten.

Die Adventzeit versuchen wir im Kindergarten so zu gestalten, wie wir sie uns alle eigentlich wünschen: Eine beschauliche „stille“ Zeit, in der Wärme, Geborgenheit und Vorfriede erlebt werden können.

Beim Lernen von Nikolausliedern und Gedichten, beim Hören der Legenden vom Hl. Nikolaus sollen die Kinder hellhörig werden für die Not in ihrer nächsten Umgebung, sehen lernen, was der andere braucht und fühlt.

Bei der Nikolausfeier lassen wir den „strafenden Krampus“ draußen. Auch der Nikolaus wird nicht einzelne Kinder vor allen anderen ermahnen, denn nicht

Angst und Hilflosigkeit sollen die Kinder spüren, sondern Zuwendung und Wahr genommenwerden.

Natürlich wird der Nikolaus zum „Bravein“ auffordern – liebevoll, gütig und freundlich gegen alle.

Seit einigen Jahren besucht Helmut Kitzbichler in der Gestalt des Nikolaus die Ebbser Kindergartenkinder. Würdevoll und feierlich flößt er zuerst Respekt ein, doch durch liebevolle Zuwendung gewinnt er die Herzen aller Kinder. Er nimmt sich viel Zeit für seinen Besuch und bestätigt den Kindern, dass der Nikolaus jemand ist, der sich um „Kleine“ kümmert und der sie schließlich beschenkt.

## Aus unserem Kindergarten „Der Natur auf der Spur – Bäume sind Freunde“

Bäume eignen sich hervorragend, kleinen Kindern ein Gefühl für die Natur und die Lebewesen, die sie bewohnen, zu vermitteln.

„Der Baum“ – ein Thema, das sich durch das ganze Kindergartenjahr ziehen wird. Die Kinder lernen verschiedene Baumarten kennen, vergleichen sie in ihrer Gestalt, ihrem Wuchs, betrachten Stamm, Rinde, Blätter, Früchte. Mit „allen Sinnen“ erleben die Kindergartenkinder die Bäume durch Betasten, Lauschen, Riechen.

Die Erlebnisse draußen werden im Kindergarten vertieft durch Gespräche, durch den kreativen, spielerischen Umgang mit Naturmaterialien, durch das Malen des Erlebten, durch das Erarbeiten und Gestalten von Gedichten, Geschichten, Märchen und Liedern.

Unsere Bäume auf dem Spielplatz beobachten wir das ganze Jahr hindurch, erleben die verschiedenen Jahreszeiten ganz deutlich am Wandel der Bäume.

Besondere Freude machte den Kindern der Herbst mit seinen bunten Blättern, dem raschelnden Laub, dem Sammeln und Werken mit Kastanien, Eicheln, Bucheckern und Blättern.

Indem wir immer wieder nach draußen gehen und die Natur mit allen Sinnen aufnehmen, holen wir ein Stückchen Natur von draußen zu uns in den Kindergarten und lehren die Kinder behutsames, richtiges Verhalten im Umgang mit Pflanzen und Tieren.

Bäume schenken uns auch viele essbare Früchte und so beschäftigten wir uns heuer intensiv mit „Äpfeln“ und deren Verwertung. Es gab Apfelkompott, gebakene Apfelringe und vieles mehr.

Anlässlich der Erntedankfeier im Kindergarten besuchte uns Herr Kooperator Josef Hirnsperger. Er brachte den Kindern den Sinn und die Bedeutung dieses Festes nahe, segnete die Früchte und feierte mit uns das „Apfelfest“.

Ihre Kindergartenleiterin  
Andrea Bauhofer



„Baumfühlungen“ der Schneewittchengruppe.



Unser Herr Kooperator im Gespräch mit den Kindern der „Dornröschengruppe“.



Die „Rotkäppchengruppe“ feiert ihr Apfelfest.

## Die Bücherei als kulturelle Einrichtung

### LESEN IST FAMILIENSACHE

Oft hört man die Klage: „Mein Kind hat nicht das geringste Interesse am Lesen. Man muss es regelrecht zum Lesen zwingen. Freiwillig nimmt es kein Buch in die Hand.“ Die Eltern und Lehrer wissen, Kinder die gern und viel lesen, vergrößern ihren Sprachschatz und lernen ganz nebenbei, sich klar und treffend auszudrücken. Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit der Sprache und bei der Rechtschreibung. Es fällt ihnen wesentlich leichter, Aufsätze zu schreiben. Lesen aktiviert die Fantasie und bildet die Sprachgewandtheit.

Wie animiere ich mein Kind zum Lesen? Das Schlechteste wären Zwangsmaßnahmen.

Mit Zurechtweisung, Nörgeln und Zwang kann man den Kindern den Spaß am Lesen nicht vermitteln.

Ein anderer Weg verspricht mehr Erfolg: Man könnte schon mit Zweijährigen gemeinsam Bilderbücher ansehen und sich die Zeit nehmen, über den Inhalt mit dem Kind zu sprechen. Später kommen dann Bilderbücher mit kurzen Texten und reich bebilderten kleinen Geschichten aus der Umwelt und dem Alltag der Kinder.

Wie aber geht man vor, wenn Kinder mit dem Lesen bisher keine allzu guten Erfahrungen gemacht haben, wenn das Buch immer ein Symbol für Misserfolgs-erlebnisse und Lesezwang gewesen ist? Die Angst vor dem Lesen muss ganz behutsam abgebaut werden. Man kann Anregungen geben, aber soll keinen Lei-



Die Bücherei wird von den Schülern der Volks- und Hauptschule Ebbs regelmäßig besucht.

stungsdruck ausüben. Das Kind soll das Gefühl haben: „Ich darf lesen“ nicht – „Ich muss lesen!“

Lassen Sie Ihr Kind nie als Strafe lesen!

Lassen Sie Ihr Kind die gewünschte Lektüre frei aussuchen – auch – wenn die Wahl eventuell auf Comics fallen sollte. Schauen Sie in die Bücher und unterhalten Sie sich mit dem Kind über den Inhalt.

Beginnen Sie eine spannende Geschichte vorzulesen und ermuntern Sie das Kind zum Weiterlesen.

Wählen Sie zuerst sehr kurze Geschichten, damit das Kind den Mut findet, den Text fertig zu lesen.

Vergessen Sie nicht, „Übersättigung verdirbt den Appetit!“

Gönnen Sie Ihrem Kind auch für eine kleine Leistung ein Erfolgsgefühl.

Die Öffentliche Bücherei in Ebbs steht Ihnen jederzeit mit geeigneten Büchern und Rat und Tat zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihre Inanspruchnahme.

Die Bücherleitung  
OSR Marianne Oppacher

## Private Schulwegsicherung – Sicherheit für unsere Schulkinder

Anlässlich einer Weihnachtsfeier dankte Bgm. Josef Ritzer allen Schulwegpolizistinnen für ihren unermüdlichen wertvollen Einsatz und zeigte sich sehr erfreut, dass in Ebbs diese verantwortungsvolle Einrichtung zur Sicherung des Schutzweges für unsere Schulkinder so gut funktioniert.

Dank auch dem Inspektionskommandant Helmut Wildauer, der „seine Schulwegpolizistinnen“ anleitet und stets unterstützt.



Die Gemeinde Ebbs dankt den Damen der Ebbser Schulwegpolizei für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

## Hoher Besuch im Altersheim Ebbs



Am 05.07.2005 besuchte Erzbischof Dr. Alois Kothgasser Pfarrer GR Johann Schillinger anlässlich seines 65jährigen Priesterjubiläums. Der langjährige Niederndorfer Pfarrer Schillinger war vom November 2001 bis Oktober 2005 Bewohner des Heimes am Rossbachweg. Trotz seines hohen Alters nahm er noch regelmäßig am kirchlichen Geschehen im Dorf teil und zelebrierte die Sonntagsmessen in der Pfarrkirche mit. Pfarrer Schillinger war für das Heimleben im Altersheim eine große Bereicherung und fühlte sich unter den älteren Mitbewohnern sehr wohl. Er verstarb am 16.10.2005.

*Der Besuch des Erzbischofes Dr. Alois Kothgasser erfreut Pfarrer Johann Schillinger und Pfarrer Josef Viehhauser sichtlich.*

## Familie Riegler kann das abgebrannte Wohnhaus wieder benützen

Nach dem Brand im April dieses Jahres war das Haus der Familie Riegler in der Millauerstraße für Monate völlig unbenutzbar. Für diese durch den schicksalhaften frühen Tod ihrer beiden Söhne so schwer geprüfte Familie bewahrheitete sich, dass die Menschen in der Not zusammenstehen. Es setzte, ausgelöst durch Berichte in der ORF-Sendung „Tirol heute“ und in Zeitungen, geradezu eine Welle der Hilfsbereitschaft ein. Auf ein von der Gemeinde verwaltetes Spendenkonto ist ein namhafter Betrag aus einer Vielzahl größerer und kleinerer Spenden aus ganz Tirol und natürlich



*Bürgermeister Josef Ritzer übergibt Frau Kathi Riegler den Spendenerlös und die Spenderliste.*



*Das nach dem Brandfall wieder aufgebaute und neu eingerichtete Wohnhaus ist seit Oktober 2005 wieder bewohnt.*

besonders aus Ebbs eingegangen. Diese Spenden wurden dann mit der aktuellen Spendenliste der Familie Riegler übergeben. Sie wurden besonders zur Neumöblierung der völlig zerstörten Wohnungseinrichtung, die im Wesentlichen von der Versicherung nicht gedeckt war, verwendet. Kathi und Willi Riegler möchten hiermit die Gelegenheit wahrnehmen, um für alle Unterstützungen, sei es durch eine Geldspende oder durch

die spontane Nachbarschaftshilfe, allen für die großzügige Unterstützung aufrichtig zu danken. Sie schauen nun nach den menschlichen und wirtschaftlich schweren Schicksalsschlägen optimistischer und mit dem Wissen, in der Not nicht allein gelassen zu sein, in die Zukunft. Auch die Gemeinde Ebbs darf sich für die spontane Hilfsbereitschaft, die der Familie Riegler vielfach zu teil wurde, herzlich bedanken.

## Sonnenwiese II in Ebbs



Im Herzen von Ebbs errichtete die Fa. CGO-Wohnbau GmbH in herrlicher Lage im Bereich des Naunspitzweges die neue Wohnanlage „Sonnenwiese II“ in Ebbs.

Durch die Niedrigenergiebauweise gibt es für diese Wohnungen auch die höchsten Wohnbauförderungen. Die nach Süden ausgerichteten Wohnungen ver-

fügen über große Wohnterrassen zum Genießen der Sonne. Eine Dachgeschosßwohnung ist noch frei.

Die CGO Wohnbau wünscht auf diesem Wege allen Ebbser Gemeindebürgern und Bürgerinnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches und vor allem aber gesundes neues Jahr!



V.l.n.r.: Frank Ederegger und Christine Ausweger, Bürgermeister Josef Ritzer, Claudio und Petra Kofler, Thomas Steinmetz, Pfarrer Josef Viehhauser, Artur Walcher (CGO-Verkauf), CGO-Geschäftsführer Hermann Oberreiter.

## Neuer Bezirkshauptmann

Mag. Johannes Tratter, Bezirkshauptmann von Kufstein seit Mai 2000, wurde von Landeshauptmann DDr. van Staa in das Landhaus berufen. Dort wird er ab 1.1.2006 dem Ressort Wirtschaft und Arbeit vorstehen.



BH Mag. Johannes Tratter wurde in das Landhaus berufen.

Bezirkshauptmann Mag. Tratter widmete sich in seiner sechsjährigen Amtszeit in Kufstein nicht nur seiner Hauptaufgabe, der Leitung der Bezirkshauptmannschaft, sondern war auch außerhalb des Hauses gern gesehener Ehrengast bei unzähligen Veranstaltungen. Der Kontakt mit den Vereinen und freiwilligen Helfern war für ihn nicht eine Verpflichtung sondern direkter Kontakt zur Bevölkerung. So rückte er z.B. auch als Mitglied der Ebbser Schützen regelmäßig aus. Die Gemeinde Ebbs bedankt sich beim scheidenden Bezirkshauptmann für sein Wohlwollen, das er uns in seiner kurzen Amtszeit stets entgegen gebracht hat.

**Zum neuen Bezirkshauptmann** wurde Dr. Michael Berger aus Fieberbrunn bestellt. Dr. Berger, ein gebürtiger Zillertaler, war zuletzt Leiter der Wasserrechtsabteilung bei der Bezirkshauptmannschaft in Kitzbühel.

Es ist ihm ein Anliegen, an der Bezirkshauptmannschaft Kufstein die Weiterentwicklung effizienter Strukturen sowie eine verstärkte Dienstleistungscompetenz zu forcieren.



Dr. Michael Berger ab 1.1.2006 neuer Bezirkshauptmann von Kufstein.

**Blut  
ist  
Leben**  
Spende Blut  
Rette Leben



## Blutspendeaktion

Wir können wirklich stolz sein! Am 11. September diesen Jahres erklärten sich wieder knapp 500 Personen zur Teilnahme an der Blutspendeaktion bereit. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Umso mehr Wert hat eine wie in unserer Gemeinde gelungene Aktion. Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf fremdes Blut angewiesen zu sein. Darum spende Blut - rette Leben.

## Neue Betriebe in Ebbs

### Einkehrplatzl

Das Einkehrplatzl, betrieben von der Familie Seissl aus Ebbs, Waldeck 28,

ist ihr Heurigen-Ausflugsziel am Kaiserbach an der Ortsgrenze Kufstein-Ebbs-Eichelwang. Es ist leicht erreichbar per



Auto, für Roller-Scater, Radler, Fußgänger sowie Kanuten usw.

Für Familien gibt es einen interessanten Spielplatz für Kleinkinder mit Indianer-Wigwam, Trampolin, Schaukel, Rutsche, Sandspielkiste usw.

Die gut bürgerliche Küche verwöhnt Sie mit Kaffee-Spezialitäten, hausgemachten Kuchen nach Großmutter's-Rezept, Heurigen-Jause sowie diversen warmen und kalten Speisen.

Öffnungszeiten von ca. Mitte April bis Ende Oktober.

**Einkehrplatzl – Fam. Seissl  
Ebbs – Innsiedlung 1**

### Auto Alles

Der Autozubehör-Fachhandel „Auto Alles“ ist von Kufstein nach Ebbs übersiedelt. Direkt an der Bundesstraße fand der Fachmarkt einen idealen Platz um sich zu vergrößern. Dank der idealen Lage an der Bundesstraße in Ebbs ist Auto Alles nun für die Kunden besser erreichbar und es stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Nicht zuletzt für die vielen zufriedenen Kunden aus Bayern ist die Lage ideal. Bei Auto Alles finden Sie ganz dem Namen entsprechend alles rund um das Auto. Von Ersatzteilen über Zubehör wie Navigation bis zu Auto Hifi findet der Kunde in Ebbs nun alles was sein Herz begehrt. Individuelle Angebotsstellung und Original-Qualität zum günstigen Preis wird bei Auto Alles GROSS geschrieben, dies unterscheidet das Unternehmen von den Märkten. Ein Schwerpunkt der Firma Auto Alles liegt im Bereich Car-Hifi. Das

Unternehmen hat sich auf die Marke ACR spezialisiert und führt das komplette Programm. Am neuen Standort kann man sich die Traumanlage auch gleich einbauen lassen. Das neue Geschäftsgebäude der Firma Auto Alles zeigt auch schon nach außen den aufstrebenden Trend der Firma und bietet so dem Kun-

den noch mehr Auswahl und ein größeres Lager bei gleich bleibender Top-Beratung und Service.

Überzeugen Sie sich selbst von Auto Alles nun in Ebbs an der Bundesstraße.

**Auto Alles  
Ebbs – Oberndorf 128c  
Tel.: 05373/42694**



### Gastbetrieb am Kaiseraufstieg

Der ehemalige Imbissstand am Fuße des Kaiseraufstieges wurde großzügig umgebaut. Seit Sommer wird dieser als Gastbetrieb „Basislager Harmonie“ geführt. Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag, 8.00 – 24.00 Uhr.



Den Wirtsleuten Mehmet und Zeynep Harmanci gratulieren KR Hans Reisch, Bgm. Josef Ritzer und Vbgm. Hubert Leitner.

## Startschuss für das Biomasse-Fernheizwerk Ebbs

Die Biowärme Ebbs GmbH wird das geplante Biomasse-Fernheizwerk Ebbs errichten und betreiben. Ab sofort beginnen wir mit der direkten Kundeninformation bzw. -beratung sowie mit dem aktiven Wärmeverkauf. Parallel dazu werden wir an der Planung sowie an der Förderantragstellung für das Projekt arbeiten. Aus heutiger Sicht, vorbehaltlich der Erlangung der notwendigen Genehmigungen und Bewilligungen sowie der Zusagen der Fördermittel, können wir die Wärmeversorgung aus erneuerbarer Energie in Ebbs mit der Heizperiode 2006/2007 aufnehmen.

Informieren Sie sich über die Möglichkeit eines Fernwärmeanschlusses für Ihr Objekt und Sie erhalten Ihr individuelles Angebot!

### Vorteile für den Kunden

- Sicherheit in der Energieversorgung
- Unabhängigkeit von fossiler Energie (Öl, Gas)
- attraktiver Preis, stabile Preisentwicklung
- Förderungen seitens des Landes Tirol für die Umstellung auf Fernwärme
- Regionale Wertschöpfung
- Beitrag zum aktiven Umweltschutz
- Keine Reinvestitionskosten für Heizanlagen
- Keine Kosten für Wartung, Reparatur, Überprüfungen, Kamin, ...
- Keine Energiesteuern auf Energie aus Biomasse



Das Biomassefernhheizwerk Dorfgastein (Salzburg).

**Ein Kooperationsprojekt der SWH – Strom und Wärme aus Holz GmbH und der Zimmerei Freisinger GmbH**

**ZIMMEREI  
FREISINGER**

A-6341 EBBS · WILDBICHLER STRASSE 1A  
TEL: 0 53 73 / 42 2 09 · FAX: 42 2 09 - 23  
E-MAIL: info@zimmerei-freisinger.com

**Zimmerei Freisinger GmbH**  
Wildbichlerstraße 1A, 6341 Ebbs  
Josef Freisinger (0676/83346100)



...wir machen mehr aus Biomasse

**SWH – Strom und Wärme aus Holz GmbH**  
Pummergeasse 10–12, 3002 Purkersdorf  
Mag. (FH) Kerstin Glöckl  
0664/819 75 03  
SWH – Ein Unternehmen der Österreichischen Bundesforste AG und der Wärmebetriebe GmbH

## Parkautomat am Parkplatz Kaiseraufstieg

Die Gemeinde Ebbs betreibt bereits seit Jahren den unteren Parkplatz am Kaiseraufstieg. Dieser Parkplatz gehört den Stadtwerken Kufstein und ist seitens der Gemeinde Ebbs für die Besucher des Kaisertales angepachtet. Die Fläche ist tagsüber seit jeher gebührenpflichtig. Ursprünglich waren seitens der Gemeinde Ebbs Parkwärter für die Bewirtschaftung des Parkplatzes eingesetzt. Aus verschiedenen Umständen heraus sah sich die Gemeinde Ebbs jedoch dazu angehalten, an der Situation des Park-



Für das Parken ist ein Ticket zu lösen.

platzes Kaiseraufstieg etwas zu ändern. Mit 1. Oktober dieses Jahres wurde ein Parkautomat, vorerst für 1 Jahr zur Probe, aufgestellt. Die Parkgebühr wurde mit € 2,- pro Tag unverändert beibehalten. Der Parkplatz ist täglich jeweils von 6.00–18.00 Uhr gebührenpflichtig. Die Kontrolle über den Parkplatz wird durch eine Gemeindebedienstete durchgeführt. Eventuelle „Parksünder“, die keine Parkgebühr entrichten, erhalten die Aufforderung, einen Betrag von € 10,- (€ 2,- Parkgebühr und € 8,- Verwaltungskostenzuschlag) zu entrichten, da sonst mit weiteren rechtlichen Schritten (z.B. Besitzstörungsklage) gerechnet werden muss. Diese Vorgangsweise wird seitens der Gemeinde als notwendig erachtet, weil es sonst gegenüber jenen, die die Parkgebühr entrichten unfair wäre. Anfang nächsten Jahres ist seitens der Gemeinde Ebbs geplant, den Parkplatz zu adaptieren, indem eine Entwässerung durchgeführt wird, die Parkplätze durch Bodenmarkierungen gekennzeichnet und die Beschilderungen verbessert werden.



## Tipps, damit zu Weihnachten nicht die Feuerwehr kommen muss

Damit es am Heiligen Abend keine Pannen gibt, ist es ratsam, einige Details zu berücksichtigen: So sollte der Christbaum nicht nur sicher aufgestellt, sondern auch weit genug entfernt von brennbaren Gegenständen, wie Vorhängen, platziert werden. Bei Kerzen muss auf einen genügenden Sicherheitsabstand zur Flamme geachtet werden. Auch bei



einem mit elektrischer Lichterkette aufgeputzten Baum ist zu beachten, dass defekte Lampen rasch ausgetauscht werden, sonst erwärmen sich die anderen stärker und die Brandgefahr steigt. Ketten mit Energie sparenden Leuchtdioden werden weniger heiß. Ganz besondere Vorsicht ist auch im Umgang mit Sternspritzern geboten. Sie entwickeln sehr hohe Temperaturen. Auf jeden Fall gilt immer: Kerzen, auch die am Adventkranz, oder Lichterketten, nie ohne Aufsicht brennen lassen. Für den Notfall ist ein Kübel Wasser oder ein Feuerlöscher in der Nähe ratsam.

**www** Weitere Infos unter:  
[www.siz.cc](http://www.siz.cc)

## Trinkwasser wird laufend untersucht

Das Trinkwasser der Gemeinde wurde nach den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung turnusmäßig am 8. November 2005 vom Institut für Hygiene und Sozialmedizin der Universität Innsbruck untersucht. Gerpüft wurden dabei sämtliche Quellfassungen, die Hochbehälter, der Tiefbrunnen Schanz und mehrere Proben aus dem weit verzweigten Leitungsnetz.

### Kurzzusammenfassung:

Das Wasser der Netzprobe aus dem Gemeindeamt entsprach im Rahmen der durchgeführten Kontrolluntersuchung den Anforderungen der Verordnung „Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“ und ist somit verkehrsfähig. Der chemischen Untersuchung nach handelt es sich um ein mäßig alkalisches, mittelhartes Wasser ohne Auffälligkeiten. Das Trinkwasser weist z.B für die Netzprobe im Dorfzentrum eine Gesamthärte von 8,77 (weich bis mittelhart) und einen Nitratgehalt von 7,0 (Grenzwert = 50) auf. In die Befunde kann beim Gemeindeamt Ebbs Einsicht genommen werden.

### Dringende Bitte:

**Die Gemeinde betreibt ein Wasserleitungsnetz mit einer Länge von vielen Kilometern. Es reicht von den Quellzuleitungen in Buchberg bis nach Eichelwang und ist besonders in den verbauten Bereichen weit verzweigt. Der Ebbser Talboden ist meist sandig und schottrig, sodass bei Schäden an der Leitung austretendes Wasser oft nicht an die Oberfläche gelangt. Wir ersuchen Sie daher, auf unerklärbare Geräusche, die am besten an der Hauszuleitung nahe dem Zähler wahrnehmbar sind, zu ach-**



Der Bauhof bei der Verlegung einer neuen Wasserleitung.

**ten. Das Rauschen, das von Leitungsschäden herkommt, überträgt sich von der Hauptleitung über die Hauszuleitung oft über größere Entfernungen. Ein weiteres Indiz für Leitungsschäden sind natürlich feuchte Stellen.**

**Bitte verständigen Sie in solchen Fällen, unabhängig davon, ob es sich um Schäden an der privaten Zuleitung oder der öffentlichen Hauptwasserleitung handelt, sofort das Gemeindeamt. Die Gemeinde ist auf Ihre Hinweise dringend angewiesen.**

o. Univ. Prof. Dr. med. Manfred P. Dierich  
Facharzt für Hygiene und Mikrobiologie

Tel.: ++43 (0) 512 507-3412 • Fax: - 2749



ARGE Umwelt - Hygiene Ges. m. b. H.  
A-6020 Innsbruck • Haspingerstraße 9

Tel.: ++43 (0) 512 571573 • Fax: - 4

Analytik am Institut für Hygiene und Sozialmedizin • A-6020 Innsbruck Fritz-Pregl-Straße 3

Prot.-Nr.: 05-2184-06b

Seite 1 von 1

Innsbruck am, 7.12.2005

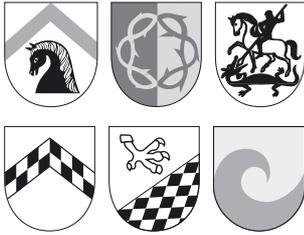
### Prüfbericht

Antragsteller:	Gemeinde Ebbs	
	6341 Ebbs	
Probenbezeichnung:	Ebbs	Kat.-Nr.:
	Gemeindeamt 1. Stock	LN70508002
Messort:	1	QU70508402
	Waschbecken Küche	
Entnommen durch:	Schinner	
Entnahmedatum:	08.11.2005	
Eingangdatum:	08.11.2005	

### Bakteriologische Untersuchungen (BGBl II 304/2001 - Codex Kap. B1)

Auszug aus dem Prüfbericht vom 8.11.2005.

## Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne



### UNSER TEAM IM EINSATZ BEI HILFE UND PFLEGE DAHEIM IN VERTRAUETER UMGEBUNG:

In der **Hauskrankenpflege** betreuen wir unter der Leitung von DGKS Andrea Scholz, DGKS Beate Erharter und DGKS Helene Schönauer in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus oder dem behandelnden Arzt kranke und pflegebedürftige Menschen zu Hause. Pflegerische Maßnahmen wie Verbandswechsel, Lagerung, Mobilisation, Verabreichung von Medikamenten bzw. Injektionen werden fachgerecht durchgeführt. Bei der angebotenen **Altenfachbetreuung** werden von Karin Frisch und Hilde

Köstler Menschen bei der Haushaltsführung und den Aktivitäten des täglichen Lebens unterstützt. Die Mitmenschen, die wir betreuen, werden dabei fachmännisch gepflegt. Es wird Wert darauf gelegt, dass unsere älteren Patienten soweit als möglich selbständig mitarbeiten können.

Mit der **Heimhilfe** werden von unseren Mitarbeiterinnen Conny Bichler, Claudia Estermann, Maria Gärber, Sonja Glarcher, Karin Hollaus und Margit Köstler (nicht am Bild) Einkäufe, diverse Erledigungen und Hilfe bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten durchgeführt. Es ist für uns wichtig, in allen Bereichen die Selbständigkeit unserer Patienten zu fördern und zu erhalten. Die Betreuung von Sterbenden und die Begleitung ihrer Angehörigen gehört ebenso zu unseren Aufgaben.

Für alle Fragen im Bereich der Heimhaus- und Krankenpflege sind wir jederzeit als Ansprechpartner für Sie da.



Unser Pflegeteam: M.Gärber, Sr. B.Erharter, I. Schwaighofer, Sr. A. Scholz, C. Estermann, C. Bichler, S. Glarcher, K. Frisch, K.Hollaus, H. Köstler, Sr. H. Schönauer.



Unser Essen-auf-Rädern-Team: T. Heidler, S. Koller, A. Anker, J. Vogl, R. u. L. Jungegger, A. u. M.Vinciguerra, S. u. H. Zimmermann. Herzlichen Dank!

### UNSER ESSEN AUF RÄDERN TEAM:

Die zuverlässigen ehrenamtlichen Helfer versorgen Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr selbst kochen können, von Montag bis Samstag und an Feiertagen mit frisch zubereiteten warmen Mahlzeiten. Wir bedanken uns sehr herzlich für diese großzügigen Unterstützungen.

#### Vorankündigungen

12.3.2006 – Fastensuppe  
gemeinsam mit der Katholischen  
Frauenbewegung.

12.5.2006 – Benefiz-Konzert zum  
15jährigen Bestehen des Sprengels

13.5.2006 – Gesundheitstag  
in der Hauptschule Ebbs

### Danke für großzügige Spenden:



Konditorei Aniser: 40-Jahr-Jubiläum.



Verein „Koriander Mander“: Festerlös.



Tischlerei Klaus Buchauer: 20-Jahr-Jubiläum.



## Heiße Tipps für einen coolen Schitag



- 1. Langfristige Vorbereitung.** Im Herbst schon mit Konditionstraining beginnen, das bereitet den Körper optimal vor.
- 2. Ausrüstung checken.** Dazu gehören Material, Kleidung und Sonnenschutz.
- 3. Die Regeln kennen.** Die 10 Pistenregeln nicht auswendig lernen, aber die Inhalte kennen.
- 4. Aufwärmen.** Der Körper braucht am Beginn des Schitags eine kurze „Warmlaufphase“.
- 5. Für den Notfall rüsten.** Handy, Notrufnummern und Erste-Hilfe-Paket immer bei sich haben.

### Sicherheit auf der Skipiste

**MERKUR**  
DIE GESUNDHEITS-VERSICHERUNG

Aus Sicht der österreichischen Ski- und Snowboardfahrer

Die Gefahr auf der Skipiste...



Quelle: Merkur und Merkur Dokumentation der Umfrage M344: telefonische Befragung unter der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren; n = 400 = Ski- und Snowboardfahrer  
Erhebungszeitraum: 18. bis 20. November 2009  
maximale statistische Schwankungsbreite bei n = 400: ±5 Prozent

Photo: MEY

**www** Weitere Infos unter:  
[www.sicherleben.at](http://www.sicherleben.at) oder [www.oesv.at](http://www.oesv.at)

## Das Krankenhaus Kufstein stellt sich vor: Abteilung für Urologie



Die Urologische Abteilung des Bezirkskrankenhauses Kufstein besteht aus einer Ambulanz und einer Station mit 24 Betten, sowie einem Team von 7 Ärzten, 13 Schwestern und 2 Sekretärinnen. Unsere Aufgaben sind die Behandlung von Erkrankungen der harnableitenden Wege und der männlichen Geschlechtsorgane vom Kind bis zum Erwachsenen. Für die Diagnose und Behandlung stehen uns ein eigenes urologisches Röntgen, ein urodynamischer Messplatz für die Abklärung von Harnverlust und Durchführung von Biofeedback sowie ein OP Saal zur Verfügung. Um unseren kleinen Patienten eine entsprechende Umgebung und Betreuung zu garantieren, werden Kinder an der Kinderabteilung aufgenommen und von uns betreut. Unser Behandlungsspektrum umfasst die Diagnostik und Behandlung von kindlichen Fehlbildungen bzw. Problemen bei der Miktions. Steinleiden mit einer Nierenkolik als bekanntestes Problem zählen zu einer der häufigsten urologischen Erkrankungen. Mittels neuer Instrumente ist es möglich, in vielen Fällen in einer kurzen Narkose die Steine zu entfernen. Tumorerkrankungen von Niere, Blase, Hoden, Penis und vor allem der Prosta-

ta fallen ebenfalls in das Gebiet der Urologie. Durch regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen ist man bemüht, eine Erkrankung früh zu erkennen und behandeln zu können. Mittels Operation kann heute in vielen Fällen die Erkrankung geheilt werden. Falls dies nicht mehr möglich ist, kann mittels Chemotherapie bzw. Immuntherapie versucht werden den Krebs zu behandeln.

Bei ungewolltem Harnverlust (Inkontinenz) konnte durch die Einführung neuer, schonender Operationsverfahren die Behandlungsmöglichkeiten sowohl für Frauen als auch für Männer verbessert werden. Diese kommen vor allem dann zum Einsatz, wenn nichtoperative Methoden (Beckenbodentraining) nicht den gewünschten Erfolg gebracht haben.

Durch die Einführung von Medikamenten zur Unterstützung der Potenz konnte in den letzten Jahren Patienten mit Erektionsproblemen in vielen Fällen einfach geholfen werden. Zusätzlich zur Behandlung von Erektionsstörungen umfasst das andrologische Spektrum die Abklärung und Behandlung von Problemen bei Kinderwunsch.

Weitere Informationen zu unserer Abteilung, unseren Ambulanzzeiten sowie Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter [http://urologie.bkh-kufstein.at/index\\_html](http://urologie.bkh-kufstein.at/index_html). Telefonisch erreichen Sie uns unter 05372/6966 – 3305 bzw. per e-mail unter [urologie@bkh-kufstein.at](mailto:urologie@bkh-kufstein.at).  
Prim. Univ. Doz. Dr. Lorenz Hörtl  
Abteilung für Urologie

**www** Weitere Infos unter:  
[www.bkh-kufstein.at](http://www.bkh-kufstein.at)



Das Team der urologischen Abteilung am Bezirkskrankenhaus Kufstein.  
(Foto: Bezirkskrankenhaus Kufstein)

## Bezirksabschlussbesprechung der Polizei in Ebbs



Am 13. Dezember 2005 fand auf dem Fohlenhof in Ebbs die Bezirksabschlussbesprechung der Polizei in feierlichem Rahmen statt. Nach einer Führung durch das Gelände des Fohlenhofes durch Nationalrat Hannes Schweisgut konnte Bezirkspolizeikommandant Oberstleutnant Erich Lettenbichler die Vorsteherin des Bezirksgerichtes Kufstein, Frau Dr. Andrea Wibmer-Stern, den Bezirksrichter MMag. DDr. Fritz Kraner, die Bezirksanwältin Manuela Ugerank und Klaus Waresco, den Bezirkshauptmann Mag. Hannes Tratter, den Bürgermeister Josef Ritzer, den stellvertretenden Landespolizeikommandanten Brigadier Norbert Zobl, die Referenten des Bezirkspolizeikommandos Major Martin Waldner und Chefinspektor Walter Gaschnig sowie alle Inspektionskommandanten der Polizeidienststellen des Bezirkes Kufstein begrüßen.

Bei der anschließenden Besprechung

wurden das abgelaufene Jahr analysiert und für das kommende Jahr 2006 Zielvorgaben und Verbesserungsvorschläge diskutiert.

Schwerpunkte waren dabei die Kriminalitätsbekämpfung durch präventive Maßnahmen und die Vermeidung schwerer Verkehrsunfälle durch verstärkte Kontrol-

len der Geschwindigkeiten, der Gurtenanlegemoral und alkoholisierter Fahrzeuglenker.

Abschließend wurde der Bezirkshauptmann Mag. Hannes Tratter, der als Leiter der Abteilung Wirtschaft in das Amt der Tiroler Landesregierung wechseln wird, gebührend verabschiedet.



Die Polizei im Bezirk Kufstein hielt ihren Jahresrückblick am Fohlenhof in Ebbs ab.

## Freiwillige Feuerwehr Ebbs

Die Freiwillige Feuerwehr Ebbs organisierte in Zusammenarbeit mit dem Bezirksfeuerwehrverband Kufstein den alljährlichen **Jugend-Kompassmarsch** am 24. September 2005 in Ebbs. Bei schönstem Wetter machten sich 15 Gruppen von 7 Feuerwehren an den Start. Die 6 km lange Strecke führte vom Ortskern Ebbs über Wagrain nach Feldberg und zurück zum Start. Die Jugendlichen mussten laut Plan und mit Hilfe des Kompasses die Strecke erkunden, um wieder an den Ausgangspunkt zu gelangen. Über die Strecke verteilt, waren einige Aufgaben zu lösen, aus denen sich eine Wertung ergab. Der Sieg ging an die Feuerwehrjugend Walchsee, welche die Strecke in der Zeit von 88 Minuten bewältigte. Die Jugend aus Ebbs belegte die Ränge 6 und 7. In Anwesenheit des Bez.-Kdt. Sebastian Niederacher, Bez. Schriftführer Florian Thrainer, Bez. Jugendsachbearbeiter Alexander Tischler sowie Bürgermeister Josef Ritzer wurde die Veranstaltung mit einer Siegerehrung beendet.

### 130 Jahre FF Ebbs mit Löschfahrzeugweihe

Am 13. August 2005 wurde das neue Löschfahrzeug der Ebbser Wehr mit einer feierlichen Segnung in den Dienst gestellt. Nach dem Festeinzug in den Schulhof zelebrierte Dekan Josef Viehhauser die Feldmesse mit anschließen-

der Fahrzeugweihe. Kdt. Gerhard Ritzer bedankte sich in seiner Festrede beim Bürgermeister und bei den Gemeinderäten für den Fahrzeugankauf. Weiters bedankte er sich beim Feuerwehrverband Tirol und der Tiroler Versicherung für die finanzielle Unterstützung. Bez. Kdt. Sebastian Niederacher gratulierte der Ebbser Wehr zum modernen Löschfahrzeug und betonte die Wichtigkeit einer gut ausgerüsteten und schlagkräftigen Feuerwehr. Anschließend wurde Josef Astner (Bürgermeister a.D.) vom Landesfeuerwehrverband Tirol für besondere

Verdienste für das Feuerwehrwesen mit der Florianplakette ausgezeichnet. Beim Auszug der 20 Feuerwehren des Bezirkes Kufstein, Bayern und Kärnten sowie der Abordnungen der Ebbser Vereine führte der Weg durch das untere Dorf zum Festplatz beim Gerätehaus, wo noch einige gemütliche Stunden gefeiert wurden. Das neue Löschfahrzeug Mantra 4x4 mit modernster Atemschutz-ausrüstung löst den alt gedienten Land Rover Bj. 1969 ab und hat sich bei Einsätzen schon bestens bewährt.

Kdt. Gerhard Ritzer, FF Ebbs



Das neue Löschfahrzeug Mantra ist der Stolz der Ebbser Feuerwehr.

## 175jähriges Jubiläum der Bundesmusikkapelle Ebbs

Die BMK Ebbs feiert im Jahre 2006 Geburtstag. Sie wird 175 Jahre alt. Aus diesem Anlass stehen die Aktivitäten im

neuen Jahr im Zeichen des Jubiläums. Die wichtigsten Veranstaltungen für die Kapelle sind:

7. Jänner 2006: traditionelle Christbaumversteigerung beim Sattlerwirt  
21. und 22. April 2006: Frühjahrskonzert in der Mehrzweckhalle  
4. bis 6. August 2006: Jubiläum  
6. August 2006: Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Kufstein in Ebbs  
Die BMK Ebbs bedankt sich auf diesem Wege bei allen Ebbser Bürgern für die Wertschätzung und die finanzielle Unterstützung und wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2006.

Horst Eder, Schriftführer BMK-Ebbs



## Der Tennisclub Ebbs setzt auf die Jugend

Ohne Jugend keine Zukunft – dieses Motto wird beim TCE großgeschrieben. Durch vielerlei Aktivitäten wurde im Jahr 2005 die Jugendarbeit gefördert, wobei neben dem Erlernen des Tennissports auch die Freude und der Spaß an diesem Sport im Mittelpunkt stehen sollten. Wie auch in den letzten Jahren, fand auch heuer wieder im Juni eine großangelegte Tennisaktion statt, bei der die Volksschüler die Möglichkeit hatten, im Rahmen des Schulunterrichts erste Kontakte mit diesem Sport zu knüpfen. Höhepunkt dieser Schulaktion war schließlich die große Schlussveranstaltung, bei der einerseits an alle anwesenden Kinder kleine Präsente verteilt wurden und andererseits als Hauptpreis ein Tennisschläger verlost wurde. Ebenfalls fand in den Sommermonaten ein fortlaufendes Kindertraining statt, wodurch die Sprösslinge ihre Tennisfähigkeiten verbessern und vertiefen konn-

ten. Parallel dazu fand auch unter der Führung der beiden Jugendwarte Mike Osl und Roland Biechl jeden Samstag Vormittag ein Gratistraining für alle interessierten Kinder statt. Schwerpunkt dieses Trainings war es, nicht nur an der Technik zu feilen, sondern sich auch gegenseitig kennen zu lernen und einfach Spaß und Freude an diesem Sport zu entwickeln.

Den Abschluss des Tennisjahres 2005

stellten schließlich die Clubmeisterschaften dar. Die Kinder konnten so ihr Gelerntes zur Schau stellen. Hierbei waren bereits nette und spannende Matches zu sehen, bei denen die Jugendlichen mit großem Ehrgeiz an die Sache gingen. Auch im kommenden Jahr ist daran gedacht, diese Aktivitäten in dieser Dimension wieder fortzuführen, wobei natürlich alle interessierten Kinder jederzeit willkommen sind.



## Die Deutschland Radtour führte auch durch Ebbs

Am 17. August 2005 erfasste das Radfieber auch unseren Ort. Auf der 3. Etap-

pe von Bodenmais nach Kufstein passierte dieses Radsportgroßereignis un-



Das Hauptfeld mit allen Assen (z.B. Jan Ulrich 4. von links und Georg Totschnig in der Bildmitte) passiert in hoher Geschwindigkeit das Dorfzentrum von Ebbs.

sere Gemeinde. Zunächst waren die Amateursportler an der Reihe. Die große Aufmerksamkeit erweckten jedoch die Profis. Die große Popularität der Radasse, unter Ihnen Georg Totschnig (schließlich Gesamtdritter) und Jan Ulrich (Gesamtzweiter), lockte eine große Fangemeinde an. Die Zuschauer staunten, mit welcher Geschwindigkeit und fahrerischer Präzision z.B. das Hauptfeld dicht gedrängt durch das Zentrum von Ebbs fuhr. Viele freiwillige Helfer, wie die Feuerwehr und Mitglieder des Radsportvereines, unterstützen die Polizei bei den mehrstündigen Straßensperren. Dieses Großereignis weckte auch in Ebbs das Interesse für den Radsport. So mancher Kiebitz schaute sich dann auch noch bei den Rennställen, die die nächste Nacht in Ebbser Hotels verbrachten, um.

## Heißer Herbst 2005 beim SK Ebbs

Nach dem Aufstieg in die Tiroler Liga musste sich unsere Kampfmannschaft den erhöhten Anforderungen stellen. Unsere junge und nur auf wenigen Posten veränderte Mannschaft konnte zwar vom spielerischen Potential mithalten, musste jedoch viel Lehrgeld zahlen. Das Saisonziel, der Klassenerhalt, ist bei einer entsprechenden Leistungssteigerung durchaus möglich.

Die neu formierte Nachwuchsmannschaft I B, die als Sprungbrett für junge Spieler in die Kampfmannschaft ins Leben gerufen wurde, hat voll überzeugt. Sie überwintert auf Platz 1 in der Tabelle und zeigt auch außerhalb des Spielfeldes außerordentliche Kameradschaft.

Insgesamt gibt es von unseren sieben Nachwuchsteams nur Positives zu berichten. Mit der U 13 kann der SK Ebbs auf einen weiteren Herbstmeister stolz sein. Auch alle anderen Spieler und Trai-



**U13: Hinten v.l.n.r.:** Obmann Dr. Thomas Bichlmair, Josip Glibo, Thomas Pichler, Kevin Wildauer, Fabian Gründler, Hannes Moser, Thomas Anker, Christian Danner, Trainer Thomas Pichler  
**Vorne v.l.n.r.:** Wolfgang Moser, Pauli Brandauer, Albert Nuredini, Tobias Gründler, Florian Kitzbichler, Christian Kaindl, Christian Pfister. Es fehlen: Trainer Gerhard Lüftenegger, Betreuer Rudi Kaindl, Koordinationstrainer Hans Widmoser und Guido Birkelbach, Michael Anker, Vincent Werndle, Lukas Tauber.



**IB: Hinten v.l.n.r.:** Markus Mairhofer, Anton Baumgartner, Simon Kronbichler, Christian Santer, Marco Gruber, Daniel Höllwarth, Florian Lamprecht, Sandro Lucic, Marco Leitner. **Mitte v.l.n.r.:** Medizinischer Betreuer Paul van Boekel, Andreas Stock, Michael Hupf, Christian Auer, Markus Buchauer, Andreas Hager, Trainer Erich Kronbichler, sportlicher Leiter Manfred Dagn  
**Vorne v.l.n.r.:** Hermann Achornor, Christoph Hechenberger, Christian Hierzer, Werner Achornor, Stefan Mauracher, Martin Kopp, Reinhard Gugglberger. Es fehlen: Markus Lutz, Enis Harmanci.

ner unserer Jugendmannschaften zeigen großen Einsatz und Kameradschaft, was sich in den durchwegs positiven sportlichen Platzierungen widerspiegelt.

Von diesem Sportsgeist inspiriert, nahm die AH-Riege an diversen Spielen und Wettbewerben teil. Höhepunkt war das auf unserem Sportplatz veranstaltete Altherren-Kleinfeldturnier.

Im Sommer d. J. konnte mit dem Finanzdienstleister Impero AG ein zusätzlicher Sponsor gewonnen werden, der ab 2006 den Verein als Hauptsponsor unterstützen wird.

Jahreszeitlich bedingt, ruht der Spielbetrieb, die Aktiven halten sich mit Hallentraining und Hallenturnieren fit. Trainingsbeginn ist Ende Jänner und der Spielbetrieb wird Ende März mit einem Auswärtsspiel unserer Mannschaft in Hippach eröffnet.

Dr. Thomas Bichlmair, Obmann

## Help.gv.at

Help.gv.at ist der elektronische Amtshelfer des Bundeskanzleramtes im Internet. Der virtuelle Wegweiser durch österreichische Behörden, Ämter und Institutionen bietet Bürgerinnen und Bürgern Informationen über Amtsweg, Fristen, Gebühren, Formulare. In ca. 200 Lebenssituationen – von der Hochzeit bis zur Firmengründung.



## 10 Jahre Gymnastik-Turnverein Ebbs

Seit 18 Jahren trainieren nun bereits drei mal wöchentlich viele Frauen und Mädchen aus Ebbs und Umgebung in der Turnhalle, aber erst vor 10 Jahren wurde der GTV-Ebbs gegründet.

Unter der rührigen Obfrau und Trainerin Gerda Einwaller und ihrer Stellvertreterin und Trainerin Luise Huber sowie des gesamten Vorstandes erfreut sich der Verein großen Zustroms. Derzeit zählt der Verein bereits über 200 Mitglieder,

hauptsächlich weibliche, aber auch einige männliche sind dabei.

Es geht nicht nur darum, eine gewisse Grundfitness zu erreichen und zu halten, sondern auch die sozialen Aspekte mit einzubeziehen. So haben sich in den Jahren wunderbare Freundschaften entwickelt, die niemand missen möchte. Für viele junge Frauen, die sich in Ebbs ansiedeln, ist es eine gute Möglichkeit, neue Bekanntschaften zu schließen und

hier heimisch zu werden. Anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums veranstalteten wir heuer eine Musicalreise nach Mörbisch und unternahmen eine tolle Bergtour auf die Rofanspitze.

Außerdem beteiligen wir uns bei div. Veranstaltungen, wie Schirennen, Vereinsschießen, Nordic Walking Day usw. Auch der Weihnachtsbasar, Faschingsveranstaltung, Grillfest, Weihnachtsfeier sowie alle möglichen Feierlichkeiten gehören in unser Vereinsjahr.

Es kann sich jeder im Verein wohlfühlen, egal wie sportlich veranlagt man ist. Unsere Trainerinnen Gerda und Luise nutzen alle angebotenen Fortbildungsmaßnahmen, um uns immer das neueste Programm bieten zu können.

Luise Huber ist ausgebildete Aerobic-Übungsleiterin.

Gerda Einwaller ist staatlich geprüfte Fit-Lehrwartin, Rücken-Fit-Trainerin, Personal-Wellness-Trainerin, Nordic Walking Instructor und hat soeben die Ausbildung zum Pilates-Professional-Instructor mit Auszeichnung absolviert.

Es wäre sicher erstrebenswert, noch weitere interessante Kurse wie Pilates etc. anzubieten, jedoch ist es momentan schwierig, einen freien Termin für die Turnsäle zu finden.

Wer Lust hat, unseren Verein kennen zu lernen, hat drei mal wöchentlich die Möglichkeit dazu ganz unverbindlich vorbeizuschauen.

Montag: 19.00–20.30 Uhr  
im Gymnastikraum der Volksschule  
Dienstag: 20.00–21.30 Uhr  
im Turnsaal der Hauptschule  
Mittwoch: 19.30–21.00 Uhr  
im Gymnastikraum der Volksschule

Anneliese Wechselberger,  
Schriftführerin GTV-Ebbs



Die Gymnastikstunden des GTV sind stets gut besucht.



Die Frauen des GTV bei ihrem Ausflug ins Burgenland.

### Genussregion in Bewegung

Die Gastronomie und die heimischen Bauern, Bäcker, Metzger bemühen sich, die Nahversorgung mit wertvollen Lebensmitteln aus der Region für die Region zu unterstützen. Bewusste Gestaltung vor Ort in allen Lebensbereichen dient der Lebensqualität der gesamten Region.

#### Vorankündigung:

Großveranstaltung für die Untere Schranne am Donnerstag, 26. Jänner 2006, um 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Niederndorf.

Referent BM Ing. Karl Sieghartsleitner, Europagemeinde Steinbach a.d. Steyr, OÖ, zum Thema „Die Region gemeinsam gestalten“.

**www** Weitere Infos unter:  
[www.genuss-region.at](http://www.genuss-region.at)



## 20 Jahre Frauen-Bildung im Dorf

Sein 20-jähriges Bestehen feierte der Frauentreff Ebbs mit einem festlichen Dankgottesdienst, gestaltet von Bernhard Anker, Reinhardt Wurnig und dem Kirchenchor in der Pfarrkirche mit anschließender Feier im Vereinsraum des Trachtenvereins in der Hauptschule. Viele Referentinnen und Referenten, die

Gemeindeleitung mit Bürgermeister Josef Ritzer mit Frau Anni, Pfarrer Josef Viehhauser, Obmann Dr. Felix Strasser mit Frau Anna und Mitglieder des Pfarrgemeinderates, der Kirchenchor, Kulturreferent Sebastian Osl mit Frau Martina, der Leiter Dir. Andreas Gutenthaler und die Regionalkoordinatorin des Kath.

Bildungswerkes Salzburg Klara Egger, die Sozialsprengeldamen Helga Glaser und Ingrid Schwaighofer, die Schuldirektoren Erwin Thrainer und Reinhardt Wurnig, der Obmann des Trachtenvereins Georg Taxerer mit Frau Maria, Brigitta Schuchter vom Tagungshaus, Prof. Gustl Schwarzmann, der Gründer der Frauentreffs mit seiner Frau Dagmar, Gäste aus Frauentreffs der Umgebung, Josefine Schlechter und Eva Schaffer von der Kath. Frauenbewegung und viele Freunde und Förderer ließen sich dieses Fest nicht entgehen. Die Gäste wurden mit netten Einlagen, einer kommunikationsfördernden Tausch-Tombola, gemeinsamem Dreh-Gesang, kulinarischen und musikalischen Leckerbissen der verschiedensten Art reich belohnt.

Deshalb nimmt es auch nicht Wunder, dass von einigen Gästen der Wunsch geäußert wurde, das nächste Frauentreff-Jubiläum sollte schon in fünf und nicht erst wieder in 20 Jahren gefeiert werden.

Der Frauentreff trifft sich jeden Donnerstag Vormittag um 8:30 Uhr im Vereinsraum der Hauptschule und freut sich immer über zahlreichen Besuch!

Obfrau Anna Anker



Die Frauen des Ebbser Frauentreffs bei der Jubiläumsfeier.



Gudrun Albrecht, Bürgermeister Josef Ritzer, Klara Egger, Dir. Andreas Gutenthaler sowie Anna Anker.

### Der Frauentreff in Ebbs

*Der Frauentreff, der hoat sei G´schicht,  
davon erzählt jetzt mein Gedicht.*

*Am Anfang in Ebbs is ma misstrauisch g´wen,  
ob zu dem Treff nur Emanz´n hingeh´n.  
Was toan denn dia dort,  
hoat ma g´froagt sich im Ort.  
Toan dia nur tratsch´n,  
Kaffee trinken und ratsch´n.*

*Hoam dia nix z´toa, oder Langweil am End,  
so hoat ma s gsorgt um uns permanent.  
Oans jedenfalls is ganz sicher wahr,  
der Frauentreff Ebbs is jetzt 20 Jahr.*

*Das Bildungsangebot bei uns war groß,  
und deshalb regelmässig auch was los.  
Viele Vorträge, die sich lohnten,  
Wallfahrten, die uns das geben konnten.*

*Gestalten, Malen und Kreatives mehr,  
verschnerten uns den Vormittag sehr.  
Wir haben diskutiert und argumentiert,  
sind oft danach heim, wie neu studiert.*

*Haben Talente für´s Theater geweckt,  
nur für die Bühne keines entdeckt.  
Gemeinsam feiern, tanzen und singen,  
konnten uns schöne Stunden bringen.*

*Für den Frauentreff nach 20 Jahr,  
sind dankbar wir so wie er war.*

Gedicht von Elfriede Limmer

### Der Geschenkstipp das Ebbs-Buch

Ortschronist OSR Georg Anker hat anlässlich der 1200-Jahr-Feier von Ebbs ein übersichtlich und interessant geschriebenes Heimatbuch über unsere Gemeinde verfasst.

Dieses Buch eignet sich besonders als Geschenk für Gäste und ehemalige Mitbürger unseres Ortes.

Es ist beim Gemeindeamt Ebbs zum Betrag von EUR 14,50 erhältlich.



## Ein sonniger Senioren-Herbst im Rückblick

Nach dem wenig sonnigen, dafür umso grüneren Sommer 2005 starteten wir unsere Herbstausflüge mit der Teilnahme an der Landeswallfahrt in Rietz. Von dort pilgerten wir auf dem Jakobsweg nach Stams, wo wir mit Hunderten Senioren aus dem ganzen Land einen festlichen Gottesdienst feierten. Der Halbtagesausflug Mitte September führte dann in die Wildschönau zur Schönangeralm und ein Tagesausflug Anfang Oktober in die Bergwelt der Dolomiten. Pustertal, Gadertal, Grödnerjoch und Grödnertal und weiter ins Villnösstal waren unsere Ziele mit jeweils vielen Teilnehmern und guter Stimmung, die das weniger erfreuliche Wetter vergessen ließ. Den Bezirkswandertag organisierten wir am 29. September. Die Buchberggrunde führte über Brand/Leitholzau zum Lederer und weiter nach St. Niko-



Obmann Norbert Leitner und Stellvertreter Oswald Streif – zwei flotte 70iger.



Nach anstandsloser Kassaprüfung ist gut Lachen.

laus, wo sich die Wanderer mit der Gruppe der kleinen Runde vom Fohlenhof über Fürstenhof trafen und eine besinnliche Andacht hielten. Schwungvoll ließen wir den Nachmittag bei schmissiger Musik vom Ebbser Blechhaufen ausklingen. Zur Jahreshauptversammlung hatten sich 65 Mitglieder beim Sattlerwirt eingefunden. Erfreuliche Berichte von Obmann und Kassiererin und eine Vorschau in ein reges neues Vereinsjahr mit den weitgehend bewährten Veranstaltungen, Ausflügen, Wanderungen und wöchentlichen Treffen beim Kegeln am Donnerstagnachmittag zeugten von einem recht abwechslungsreichen Vereinsgeschehen. Viele Möglichkeiten für geselliges Mit- und Füreinander, mit manch sportlichem Akzent zur Bewahrung körperlicher und geistiger Mobilität und Erhalt guter Gesundheit konnten wir in schöner Harmonie erleben. So schließen wir ein durchaus erfreuliches Seniorenjahr mit dem Dank an Alle,

die zum Gelingen beigetragen haben, mit der Bitte so weiterzumachen und besten Wünschen für gute Gesundheit, viel Freude und Geselligkeit im Neuen Jahr.  
Tiroler Seniorenbund – Ortsgruppe Ebbs  
Obmann Norbert Leitner

### Terminvorschau für 2006

Faschingskranzl – DI, 7. Feber  
Kaffeenachmittag mit Jubilarehrung  
SA, 18. März  
Frühlingswandertag – DO, 20. April  
Maltareise – DI-DI, 9. bis 16. Mai  
Tagesausflug – DI, 23. Mai  
Halbtagesausflug – DI, 27. Juni  
Halbtagesausflug – DI, 19. Sept.  
Herbstwandertag – DO, 21. Sept.  
3 Tagesfahrt  
DI-DO, 3. bis 5. Oktober  
Jahreshauptversammlung  
MI, 18. Oktober

## Die Hundefreunde Ebbs informieren

Unser Hauptinteresse liegt darin, auf die artgerechte Haltung und sanfte Erziehung des „besten Freundes des Menschen“ Wert zu legen. Mensch und Hund gemeinsam werden bei uns zu einem funktionierenden Team ausgebildet. Unsere geprüften Kursleiter legen nicht nur im Welpenkurs sondern auch bei den halbwüchsigen und den erwachsenen Hunden ihr besonderes Augenmerk auf die Kommunikation zwischen Mensch und Tier. Die Wichtigkeit unserer Arbeit liegt darin, Hunde aller Arten, egal ob Mischling oder Rassehund, sanft aber konsequent richtigen Gehorsam beizubringen ohne Aggressionen zu verursachen, welche oftmals durch falsche Haltung oder Behandlung in der Erziehung verursacht werden. Wichtig ist auch eine Beschäftigung des Hausgenossen z.B. in Form von Agility Training, das ist ein Hindernislauf im „Team Hund und Herr“.

Einige unserer „fortgeschrittenen“ Hundeführer trainieren derzeit mit ihren Hunden für die Prüfung als ÖGV - Rettungshunde Tirol. Diese Ausbildung, zum Wohle aller Mitbürger, finanziert der Verein selbst. Auch alle weiteren anfallenden Kosten werden ohne öffentliche Mittel

bestritten. Wir danken der Gemeinde Ebbs und den hundefreundlich gesinnten Bürgern für die Zusammenarbeit und freuen uns darauf, in den vor uns liegenden Jahren noch viel Gutes für die Beziehung „Mensch und Hund“ zu tun!  
Hundefreunde Ebbs, September 2005



Auch Rettungshunde werden am Hundeabrichtplatz in Mühlal ausgebildet.

## Ein schöner Herbst 2005 mit dem Pensionistenverband Ebbs



Almabtrieb über den Klausenpass.

Auch im zweiten Halbjahr 2005 gab es beim Pensionistenverband Ebbs zahlreiche Aktivitäten im Vereinsleben. Der Pensionistentreff jeden zweiten Dienstag Nachmittag wurde während des Sommers im Cafe Aniser durchgeführt. Viele unserer Mitglieder nutzten diese Gelegenheit, um bei Kaffee und Kuchen ein bisschen zu tratschen und mit anderen Leuten zusammenzukommen. Besonders bei der älteren Generation sind solche Treffpunkte wichtig, um zu verhindern, dass manche Menschen sich mangels an Freunden und Bekannten zurückziehen und immer einsamer werden.

Unser großer Herbstausflug ging diesmal nach Vorarlberg und in die anschließende Ost-Schweiz. Die Route führte durch das Paznauntal über die Silvretta-Hochalpenstraße in das Montafon. Nach dem Hochwasser vom August befürchteten wir schon, dass die Strecke unpassierbar wäre, aber zum Glück wurde einige Tage vor unserem Ausflug die Stra-

ße wieder freigegeben. Man sah aber überall, dass die Reparaturen nur provisorisch waren und der Großteil der Schäden noch unbehoben war. Wir waren alle sehr bedrückt, als wir sahen, wie die Natur den Oberländern übel mitgespielt hatte.

Die Fahrt durch das Ländle und durch die Schweiz war dann wunderbar, da auch das Wetter mitspielte. Das Große Walsertal, Liechtenstein, der Walensee mit Rapperswil und dann der Vierwaldstättersee mit Luzern bildeten einen Höhepunkt nach dem anderen. Dann noch die Fahrt über den 2000 m hohen Klausenpass, wo wir zum Almabtrieb zurechtkamen und wieder zurück nach Feldkirch. Den Abschluss bildete dann die Fahrt durch den Bregenzerwald, über den Hochtannberg, Flexenpass und den

Arlberg und wieder zurück nach Tirol. Die Saison beschlossen haben wir mit einem Halbtagesausflug ins bayrische Nachbarland. Über den Achensee und Achenpass ging es zum Spitzingsee. Bei schönem Wetter kamen die Herbstfarben des Mischwaldes so richtig zur Geltung und bescherten uns einen wunderbaren Ausklang für unser Reisejahr. Das bringt mich wieder zu dem Punkt, an welchem ich allen Pensionisten, welche noch bei keinem unserer Seniorenvereine sind, sagen möchte, meldet Euch bei uns und macht bei den vielen Aktivitäten, Reisen und Pensionistentreffs mit. Ich freue mich über jeden Anruf und gebe gerne Auskunft über die Planungen für das kommende Jahr. Euer Herbert Doppelreiter, Obmann des Pensionistenverbandes, Tel. 42979.



Die Ebbser Senioren in der Löwengruppe von Rapperswil.

## Obst- und Gartenbauverein Untere Schranne

Der Obst- und Gartenbauverein der Unteren Schranne „Niederndorf und Umgebung“ zählt knapp 200 Mitglieder. Die Fachzeitschrift „Grünes Tirol“ wird sehr gerne gelesen und positiv beurteilt. Die Veranstaltungen übers Jahr dienen den Interessierten zur Orientierung, als Empfehlung für die Grünraumgestaltung und Ortsbildpflege.

Im Jahr 2006 gibt es, unterstützt vom Landesverband und der Landesregierung, gemeinsam in Unterstützung durch die Gemeinden eine Obstbaumpflanzaktion. Dazu folgende Vorgangsweise bitte für alle (auch Nichtmitglieder!) zur Information:

Gefördert werden nur Kern- und Steinobstbäume, Halbstamm oder Hochstamm.

Der Preis für einen solchen Baum beträgt normal € 18,-, gefördert nur mehr € 6,- (1/3 das Land, 1/3 die Gemeinde und 1/3 der Interessent)

Es können pro Teilnehmer maximal 5 Bäume gefördert werden.

Bestellungen nur über den Obst- und Gartenbauverein, bis spätestens zur Jahreshauptversammlung, am 1. Februar 2006. Die Eintragungs- und Sortenliste liegt bei der Jahreshauptversammlung auf – dort machen die Baumwärter auch Empfehlungen.

Ausgeliefert werden die Bäume gesammelt aus der LLA Rotholz, Mitte Oktober 2006.

Wir veranstalten dazu zentral am Samstag, den 21. Oktober 2006, ab 9.00 Uhr eine Pflanzaktion als Muster und im

Anschluss die Ausgabe der bestellten Bäume.

„Tag der Offenen Gartentür“, Sonntag, 25. Juni 2006, von 09:00 bis 17:00 Uhr. Wir machen als einziger Schulgarten im gesamten EU-Raum mit dem Schulgarten der Landhauptschule Niederndorf als gemeinsame Aktion mit dem Obst- und Gartenbauverein wieder mit.

Der Feuerbrand ist in der Unteren Schranne noch keine wirkliche Gefahr. Bitte weiterhin aufmerksam sein und im Zweifelsfalle den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde informieren.

In Ebbs ist dies Josef Taxerer vom Gemeindebauhof.

Danke für die erfolgreiche Mitarbeit!

Rupert Mayr, Obmann, Tel. 61862

## 10-Jahr-Jubiläum der Ebbser Dieselrösser 2006

Im kommenden Jahr feiern die Ebbser Dieselrösser ihr 10 jähriges Bestandsjubiläum. Ein noch junger Verein mit viel Engagement für die Belebung des Dorfgeschehens und Förderung einer guten Dorfgemeinschaft.

Anlass zur Gründung war 1996 der Steyr-Traktor Ankauf der Gemeinde Ebbbs. Bei der etwas längeren Nachsitzung anlässlich des Traktorkaufes wurde über alte Traktoren diskutiert. Wo stehen noch die ältesten Traktoren in Ebbbs, wer hatte den ersten Traktor in Ebbbs, usw.? Bereits 14 Tage später wurden die „Ebbser Dieselrösser 1996“ gegründet. 14 Mitglieder fanden sich im Zirbenstüberl beim Sattlerwirt zusammen. Als Ziel stellte man sich die Erhaltung und Restaurierung von alten, historischen landwirtschaftlichen Geräten und Traktoren, Förderung der Kameradschaft und Veranstaltung von Festen zur Belebung des Dorfgeschehens und Unterstützung von landwirtschaftlichen Festen. Der Verein ist gemeinnützig und nicht auf Gewinn ausgerichtet. Ausdrücklich wird festgehalten, dass der Verein auf jegliche öffentliche Zuwendungen und Förderungen verzichtet!

Heute zählt der Verein bereits über 100 Mitglieder und viele Aktivitäten werden jedes Jahr durchgeführt. Bereits seit 1996 wird jedes Jahr ein internationales Traktor Oldtimer Treffen bei der Blumenwelt Hödnerhof organisiert – mit Radio live Sendung vom Treffen, gespickt mit anderen Schmankerln. So hatte man Riesenerfolg mit den „Eselrennen“ im Rahmen des Treffens. Bis zu 200 Teilnehmer kommen jedes Jahr aus allen Bundesländern und vor allem aus Bayern. Aber auch aus Ostfriesland und Neuss bei Köln kommen die Teilnehmer und es wurden bereits tiefe Freundschaften



Die Gründungsmitglieder der Dieselrösser am 22.04.1996.

ten geschlossen. Höhepunkt im Ebbser Veranstaltungskalender ist nun schon seit 8 Jahren der Ebbser Blumenkorso. Die Dieselrösser, unterstützt vom TVB, sind Motor und Koordinator der Veranstaltung. Jedes Jahr stellt der Verein 20 und mehr Teilnehmer beim Umzug. Toll aber auch, dass viele Ebbser Vereine, Privatpersonen und viele Gastwirte jedes Jahr mit dabei sind. Viele Orte sind uns um diese Veranstaltung und vor allem die dabei gezeigte gute Dorfgemeinschaft neidig. Das Sommernachtsfest hat sich als Dorffest-Ersatz etabliert, hier sind die teilnehmenden Vereine und Wirte selbst Veranstalter. Nicht mehr wegzudenken ist auch der jährliche „Ebbser Kischta“ auf dem Dorfplatz 1 in Oberndorf. Bauernmarkt, Kunsthandwerk und Kulinarisches von den Bäuerinnen werden hier geboten. Sonst werden Oldtimertreffen von befreundeten Clubs, vorwiegend in Bayern, Tirol und neuerlich auch in Oberöster-

reich besucht. Seit 4 Jahren nehmen Mitglieder auch an der „Traktor Oldtimer Weltmeisterschaft“ auf den Großglockner teil. Heuer waren wir mit 24 Teilnehmern dabei und konnten, wie im Vorjahr, WM-Bronze mit der Mannschaft gewinnen. Im Vorjahr wurde unser Mitglied Ludwig Streitberger aus Bayern sogar Gesamtweltmeister und Franz Hörhager mit dem ältesten Traktor Vizeweltmeister. Schöne Erfolge für unseren Verein aber jedes Jahr auch ein schönes Erlebnis. Auf Achse wird nach Bruck bzw. Fusch gefahren. Dabei werden wir auf der Strecke in Leogang (Salzburg) von Annelies Hörl (geb. Glonner) in den Salzburger Hof eingeladen. Im Jubiläumsjahr wäre es Ziel, in der Mannschaftswertung noch weiter vorne zu landen. Auch sozial ist der Verein engagiert. Jedes Jahr, wenn es die Finanzen zulassen, wird eine gute Tat gesetzt und ein Hilfsbedürftiger unterstützt.

Den Verein führt seit der Gründung Thomas Anker (Kaissenhof) als Präsident, Josef Merkl (Hoaderer) ist Geschäftsführer und Josef Kitzbichler schaut auf die Finanzen (9 Jahre lang war Sigi Ritzer, unterstützt von Gattin Marlene, Kassier). Viele Mitglieder arbeiten aktiv am Vereinsleben mit. Franz Hörhager von der Blumenwelt Hödnerhof ist nicht nur erfolgreicher Oldtimer-Sammler sondern auch ein großer Gönner des Vereines. Jedes Jahr stellt er sein Gelände und die Hallen beim Traktortreffen und beim Blumenkorso gratis zur Verfügung. Auch im Internet sind wir präsent. Unter [www.blumenkorso.at](http://www.blumenkorso.at) kann man sich über die Dieselrösser und den Blumenkorso informieren. Freuen würden wir uns auf großen Zuspruch der Ebbser Bürger im Jubiläumsjahr. Wir laden heutzutage schon zu unseren Veranstaltungen ein. Josef Astner, Ebbser Dieselrösser



Auf der Großglockner-Hochalpenstraße 2004.

## Haflinger-Stutfohlenauktion am 24.09.2005 am Fohlenhof Ebbs



Verbandsobmann Hans Strobl gratulierte vor würdiger Kulisse bei der heurigen Stutfohlenversteigerung NR Hannes Schweisgut zu 20 Jahre Zuchtleiter und Verbandsgeschäftsführer.

### Sensationeller Erfolg der Haflinger Auktion 2005 – neuer Rekordpreis – Käufer aus 14 Nationen

Jedes Jahr findet am letzten Samstag im September die jährliche Haflinger Stutfohlenauktion in Ebbs für Tirol und Vorarlberg statt. 250 Fohlen aus dem Verbandsgebiet kommen zu dieser weltgrößten Stutfohlenversteigerung und der größten Pferdeauktion Österreichs nach Ebbs. Bei herrlichem Kaiserwetter waren heuer über 5.000 Züchter, Käufer, Interessierte und Adabeis aus der gan-

zen Welt in der Haflinger-Gemeinde Ebbs zu Gast.

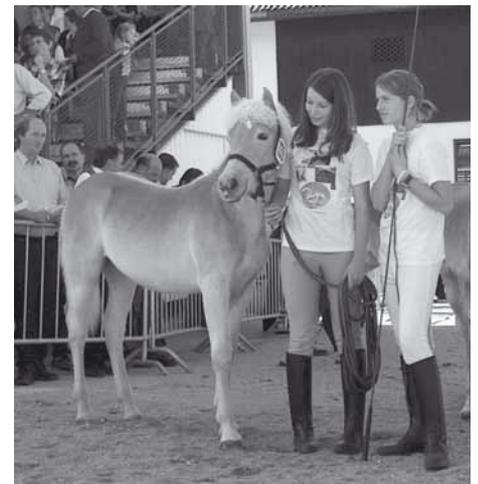
Im letzten Jahr lag der Durchschnittspreis bei € 2.150,-, die Klasse I lag bei € 5.200,-, die Klasse IIa+ bei € 3.000,- und die Klasse IIa bei € 1.000,-.

Heuer erzielte die Auktion einen Durchschnittspreis von € 2.490,- pro Fohlen. Die beste Kategorie, in welche 33 Fohlen eingestuft waren, konnte mit annähernd € 7.000,- einen sensationellen Höchstpreis erreichen. Aber auch die günstigste Kategorie kostete beinahe

€ 1.100,- und das billigste Fohlen erzielte immerhin auch noch einen Preis von € 850,-.

Das teuerste Fohlen der Auktion hört auf den Namen Fiona-Farah und erzielte einen Preis von € 42.000,-. Verkäufer war der Züchter Johannes Bramböck aus Bad Häring und erworben wurde dieses Spitzenfohlen vom Nischlhof in Reith im Alpbachtal. Das Fohlen mit dem zweit höchsten Gebot war Ashonata mit einem Preis von € 33.600,-. Es stammt aus dem Stall von Josef Gruber aus Kolsaßberg und wird nach Vorarlberg zu Edwin Kathan nach Feldkirch übersiedeln.

Insgesamt kamen die Käufer aus 14 Nationen, ein Beweis für die Weltbedeutung des Tiroler Haflingers und des Weltzentrums Fohlenhof Ebbs. Heuer war erstmals Großbritannien die wichtigste ausländische Käuferschaft, gefolgt von Deutschland und Frankreich. Neu auf der Auktion 2005 waren erstmals als Käufer Haflinger-Züchter aus Slowenien, die weiteste Reise treten Fohlen in die USA an.



In spannungsvoller Erwartung der Auktion.

## Präsident des Weltwirtschaftsbundes und EU-Abg. Dr. Paul Rübzig zu Besuch am Fohlenhof Ebbs

Zu einem lange vereinbarten Besuch kam am Freitag, dem 26. August, Dr. Paul Rübzig, Abgeordneter zum europäi-



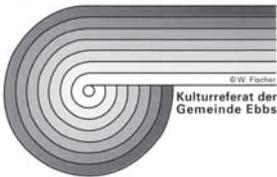
Dr. Rübzig, im Bild mit GF Ing. Schweisgut, ist von der Qualität der Haflinger überzeugt.

schen Parlament, ehemaliger Präsident des Europäischen Wirtschaftsbundes (SME-Union) und seit 2003 Präsident von SME-Global weltweit. Der langjährige Abgeordnete im Europäischen Parlament zeigte sich vom Fohlenhof Ebbs begeistert und konnte im Rahmen einer Führung durch NR Johannes Schweisgut auch die touristische Bedeutung des Verbandsgestütes erkennen. Er zeigte sich von der Qualität der Tiroler Pferde beeindruckt und war vor allem begeistert vom Erfolg des Tiroler Pferdes seit dem Beginn des Zuchtverbandes im Jahre 1920. Dass sich seit damals der Haflinger in aller Welt in über 60 Staaten verbreiten konnte, sei ein enormer Erfolg, betonte der EU-Abgeordnete und Präsident des Weltwirtschaftsbundes. Im Anschluss an die Besichtigung erfolgte noch eine Diskussion mit Wirtschaftstreibern der Region. Danach gingen die meisten noch zum Freitag-Abend Sommerschauprogramm.

Die Haflinger Weltausstellung im heurigen Jahr mit dem grandiosen Erfolg der Tiroler Züchter, so kamen alle Klassensieger aus Tirol, obwohl die Haflingerzucht in unserem Land insgesamt nur 2,5% der Weltpopulation stellt, war die Basis für 17% Preissteigerung im heurigen Jahr. Selektion im Hinblick auf Zucht, aber eine verstärkte Nutzung des Haflingers für den Freizeitsport im Reiten und Fahren, sind Erfolgsgaranten. Die Tiroler Züchter können stolz auf das Erreichte sein. Das kleine Tiroler Gebirgsferd, erzielt Preise wie sicherlich keine andere Rasse in Österreich und die Popularität ist nach wie vor im Steigen. NR Johannes Schweisgut

## Kultur in Ebbs

# KULTUR IN EBBS



© W. Fischer  
Kulturreferat der  
Gemeinde Ebbs

### Liebe Ebbserinnen und Ebbser!

Als Obmann des Kulturausschusses freut es mich, über ein breitgefächertes Kulturgeschehen im Sommer/Herbst mit vielen Besuchern berichten zu dürfen.

Am Sonntag, 17. Juli 2005 waren die ZAREWITSCH DON KOSAKEN in der Pfarrkirche Ebbs zu hören. Mächtige Stimmen und Melancholie führten die Besucher an diesem Abend in das „Alte Russland“.

„Fleisch is mei Gmias“: Ein Brauchtums-Experiment machte am 14.8. Station in Ebbs. Vom angekündigten Wohnwagen, der im Dorf parkt und wo Kulinarisches locken sollte, war zwar nicht viel zu sehen – die Musik und der Film jedoch waren gut. Bei einem Experiment muss man eben mit allem rechnen!

RAT BAT BLUE – eine Rockgruppe in der Pfarrkirche Ebbs! „Passt diese Art der Musik in unser Gotteshaus?“ – fragten sich viele Ebbser. Am Sonntag, 9.10.2005 folgten dann zahlreiche Besucher der Einladung zu diesem Benefizkonzert. Dargeboten wurden wunderschöne Balladen, Lieder mit Tiefgang, die zum Nachdenken oder einfach nur zum Träumen anregten, aber auch rhythmische Songs mit Gospelcharakter. Der Reinerlös ging zu Gunsten der Tiroler Hochwasseropfer.

Einen Volksmusikabend der Extraklasse



Die Emporenstürmer aus dem benachbarten Bayern fanden großen Anklang.

erlebte das Publikum am 15.10.2005 in der Mehrzweckhalle der Hauptschule. Mitwirkende Gruppen waren die ASSLINGER MUSI, die ZILLERTALER WIRTSCHAUSSÄNGER, der TEGERNSEER ZWOAGSANG und als Gastgeber der EBBSER KAISERKLING. HUBERT KOBLER aus Telfs erfreute die Besucher mit amüsanten Anekdoten aus dem Leben verschiedener Volksmusikgrößen.

Das Kulturreferat der Gemeinde Ebbs möchte sich beim Ebbser Kaiserklang für die musikalische und organisatorische Ausrichtung dieses tollen Abends mit so erlesenen und originellen Gruppen bedanken.

Am 28.10.2005 gaben die „EMPORENSTÜRMER“ ein Konzert in der Pfarrkirche Ebbs. Hinter diesem stürmischen Namen stehen drei junge, hochbegabte Burschen aus dem bayerischen Inntal. Der 22jährige Korbinian Weber aus Nie-



Das Volkstheater Kufstein begeisterte mit dem Märchen „Frau Holle“ die Kinder.

deraudorf und der 28jährige Josef Lang aus Nussdorf harmonierten optimal in ihrem Trompetenspiel, der 18jährige Johannes Berger aus Oberaudorf begeisterte durch sein großartiges Talent an der Orgel. Die über 200, vorwiegend bayerische Besucher, erlebten einen wunderbaren, musikalisch harmonischen Abend.

Das Kabarett LACHGAS war wohl der besuchermäßige Höhepunkt des heurigen Jahres. Die Mehrzweckhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt und die drei Zillertaler verstanden es vorzüglich, mit scharfsinnigem Witz und frechen Liedern unsere Lachmuskeln zu strapazieren.

Am Sonntag, den 20.11.2005 war die Premiere des VOLKSTHEATERS KUFSTEIN mit dem Märchen Frau Holle in der Mehrzweckhalle Ebbs.

Über 200 Kinder und Erwachsene waren von der Aufführung begeistert und bedankten sich mit kräftigem Applaus bei den Schauspielern.



Rat Bat Blue in Action – einfühlsame Musik für einen guten Zweck.

**Vorschau:**

Am 26.12.2005 um 19:30 Uhr findet in unserer Pfarrkirche ein Weihnachtskonzert der ZAREWITSCH DON KOSAKEN statt.

Abschließend möchte ich mich bei den Mitgliedern des Kulturausschusses für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderes Dankeschön an unseren Herrn Pfarrer, Mesner, die beiden Direktoren, Schulwart und Gemeindebediensteten – nur mit ihrer Unterstützung ist es möglich, verschiedene Veranstaltungen und Konzerte durchzuführen.

Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr. Ich freue mich auf ein abwechslungsreiches Kulturjahr 2006.

Sebastian Osl

Obmann des Kulturausschusses

## Abschied von Kooperator Frank Cöppicus-Röttger



Die Gemeinde Ebbs bedankt sich bei Frank Cöppicus-Röttger für seine zweijährige Kooperatorzeit (September 2003 – August 2005) in Ebbs mit einem Bild, das als zentrales Motiv die Pfarrkirche zeigt.

## 6. Ebbser Pfarrfest am 15. August 2005

Am Fest Maria Himmelfahrt veranstaltete die Pfarre Ebbs zum Patrozinium der Pfarrkirche auch heuer wieder ihr Pfarrfest. Die Witterung war zwar vom Auszug aus der Kirche an sehr durchwachsen, trotzdem aber ließ es sich eine große Schar von Einheimischen und Gästen nicht nehmen, das Festzelt auf dem neu gestalteten Raikaplatz zu besuchen. Der Reinerlös in Höhe von € 8.711,90 ist je zur Hälfte karitativen Zwecken bzw. als Baustein für das noch im ideellen Planungsstadium befindliche künftige Pfarr-

heim gewidmet. Die Hochwasserkatastrophe in der zweiten Augushälfte legte es nahe, einen wesentlichen Teil des für karitative Belange vorgesehenen Anteils für die unbürokratische Hilfe in der näheren Umgebung zur Verfügung zu stellen. Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sei an dieser Stelle ebenso herzlich gedankt wie denjenigen, die durch die Teilnahme ihre Verbundenheit mit der Pfarre bekundet haben.

Dr. Felix Strasser,  
Pfarrgemeinderatsobmann



Luftaufnahme der Pfarrkirche (im kommenden Jahr wird das Jubiläum des 250jährigen Bestehens dieser Kirche, die das Ortsbild seit Jahrhunderten entscheidend prägt, gefeiert).

## Fünf Generationen einer Familie in Ebbs



Die seltene Besonderheit, dass fünf Generationen einer Familie – erfreulicherweise alle wohlauf und bei guter Gesundheit – in einer Gemeinde wohnen, trifft auf die Familie Taxauer/Hörhager zu.

Katja Maria Hörhager geb. 4.8.2005 mit ihrer Mutter Silvia Hörhager, der Oma Renate Hörhager (vielen noch als Sekretärin im Gemeindeamt in guter Erinnerung), dem Uropa Alois Taxauer und der Ururoma Maria Taxauer (92-jährig)

# Wir gratulieren

... zum  
**90. Geburtstag**

Katharina Merkl, Schanz 11,  
geb. 12.11.1915



... zur **Diamantenen  
und Goldenen Hochzeit**

Elisabeth und Josef Ritzer,  
Weidach 41, am 02.05.1955

Josefine und Peter Gasser,  
Feldberg 3, am 31.05.1955

Maria und Sebastian Moser,  
Weidach 13, am 04.06.1945

Anna und Johann Gründler,  
Tafang 23, am 23.07.1955  
(v.l.n.r.)



... zum  
**Vizestaatsmeister**

Michael Ederegger  
zum Vizestaatsmeistertitel  
anlässlich der Staatsmeisterschaft  
im Stocksport-Zielwettbewerb.





## ... zum 25-jährigen Betriebsjubiläum

Frau Sylvia Glonner.  
Sie ist seit September 1980 bei der Gemeinde Ebbs beschäftigt. „Tante Sylvia“ ist eine allseits beliebte und überaus engagierte Kindergärtnerin.

## ... zur Geburt

unserer Kindergärtnerin  
Sybill Feichtenberger zu ihrem  
Sonnenschein Helena.



## Neuer Kooperator in Ebbs

Liebe Bevölkerung von Ebbs!  
Sehr gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, um mich hier kurz vorzustellen. Mein Name ist Josef Hirnsperger. 1974 geboren, wuchs ich am elterlichen Bauernhof in Ebenau bei Salzburg auf. Nach der Volks- und Hauptschule absolvierte ich die HTL für Nachrichtentechnik in Salzburg.

Nach der Matura leistete ich meinen Präsenzdienst ab und arbeitete danach fast vier Jahre für die Firma Siemens im Telefonanlagenbereich.

Ein unscheinbarer Satz veränderte mein Leben. Ein damaliger Priesterseminarist sagte in einem Vortrag: „Stell dir vor, du redest mit Gott und Gott antwortet.“ Etwas irritiert wollte ich diesen Satz verdrängen. Doch er kam immer wieder: „Stell dir vor, du redest mit Gott und Gott antwortet.“ Für mich war unser Gott immer ein weit entferntes Gegenüber, aber kein direkter Gesprächspartner, ein „DU“. Nach wenigen Jahren hatte ich einen neuen Gesprächspartner gefunden, der mir auf meine Fragen eine Antwort gibt. So entschied ich mich, für diesen Gott in seiner Kirche Priester werden zu wollen.

Am 5. Dezember 2005 wurde ich in Wörgl zum Diakon geweiht und war anschließend als solcher in Kundl tätig. Am 29. Juni 2005 wurde ich von Erzbischof Dr. Alois Kothgasser in Salzburg zum Priester geweiht und seit 1. September 2005 bin ich jetzt bei euch in Ebbs.



Neben der wunderschönen Gegend in Ebbs freut mich besonders das so vorbildhafte Miteinander von Pfarrer, Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat und den vielen weiteren Mitarbeitern sowie das lebendige Vereinsleben. Das Schmuckstück jeder Gemeinde, die Kirche mit den Ministranten, ist in Ebbs besonders lobenswert zu erwähnen.

Ein eigenes Dankeschön gilt den vielen Ebbsern, die mir zu erkennen gegeben haben, dass ich bei euch angenommen werde und den vielen Familien, die beim 1. Ebbser Familiengottesdienst seit einiger Zeit so zahlreich gekommen sind. Hier freut es mich sehr, dass wir ein Team geworden sind, die wir Familien-, Jugend- und Jungschargottesdienste vorbereiten wollen. Möge ER SEINEN Segen dazugeben.

Da ich voraussichtlich 3 Jahre bei euch sein werde, hoffe ich, schnell viele von euch kennen zu lernen und heimisch zu werden.

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich euer neuer Kooperator  
Josef Hirnsperger

## Ebbs für Ebbs

Am 18. November 2005 war es wieder soweit. Zum 9. Mal hat es Horst Elsner wieder geschafft, eine tolle Unterhaltungsveranstaltung auf die Beine zu stellen. Viele hunderte Zuschauer kamen in den festlich geschmückten Hödnerhof, um bei dieser einmaligen Show dabei zu sein.



Horst Elsner, der wiederum viel Zeit und zündende Ideen in die heurige Benefizveranstaltung investiert hat, wird von seiner Frau Annelies tatkräftig unterstützt.



Birgit Eberharter alias „Marielle Mathieu“.

Angefangen von der 16. Mann Koasa-Big-Band bis hin zu den vielen Auftritten der Ebbser Originale gab es viel zu lachen: Zum Auftakt Trommelwirbel unter Hubert Zangerl's Kindern von der Musikschule, vier Ebbser Wirte, Martin Gasser (Oberwirt), Georg Hörhager (Postwirt), Martin Dagn (Ledererwirt) und Wolfgang Kronbichler (Saliterer) waren als Rockband Status-Quo nicht wieder zu erkennen. Sepp Sieberer, seit Jahren ein Garant für Spitzenauftritte bei Ebbs für Ebbs, überzeugte einmal mehr als Bayrischer Schützenkommandant. Bei den Senfter Brüdern Josef und Engelbert aus jodelnde Bergvagabunden blieb kein



Unser Sprengelarzt, Dr. Lothar Walter mit dem Song „Twist Again“ von „Chubby Checker“, unterstützt von den flotten Tänzerinnen Christina Zerlauth und Denise Rameshan.

Auge trocken. Unser Doktor Lothar Walter wird in nächster Zeit wohl auf die Show-Bühne wechseln. Mit seinen Partnern Edi Kollak als Dean Martin und Lois Haslacher als Frank Sinatra hat er als Luis Armstrong Farbe auf die Bühne gebracht. Hans Kolland als Peter Hinne, Niki Osl als Alanis Morissette, Birgit Eberharter als Marielle Mathieu, Marianne Weth als Männersuchende „Fin“, Bernhard Huber als Jung-Rocker oder unsere Zabine als Fredl Fesl sowie das Bratpfannen Trio Reinhard Moser, Lois Salvenmoser, Leo Kistl.

Sie alle gaben Ihr Bestes. Ein herzlicher Dank an alle, die freiwillig zum guten Gelingen beigetragen haben. Vom Service, über Küche, bis zum Kartenverkauf, alles hat vorzüglich geklappt. Speziell danken möchte der Initiator

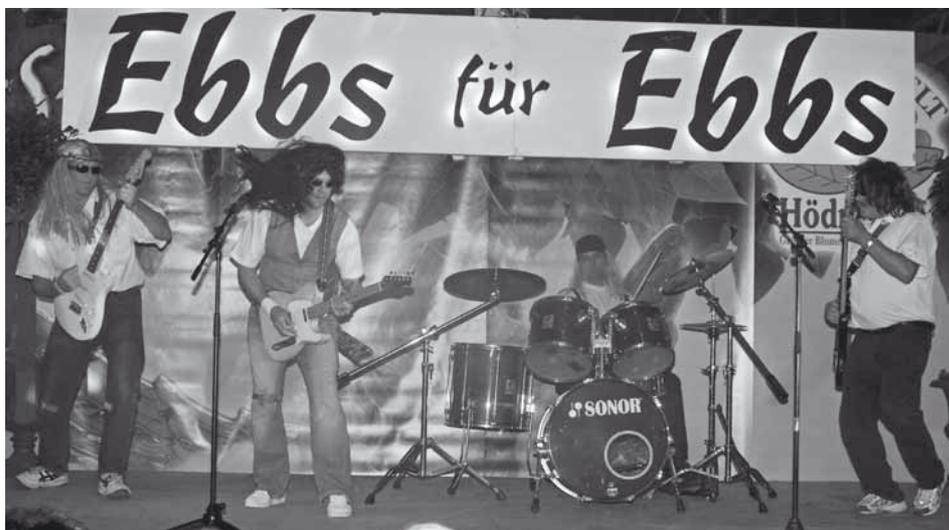
Horst Elsner der Fam. Hörhager für die kostenlose Bereitstellung der Festhalle. Besonders zu erwähnen ist die tolle Spende des Herrn Hans Lukasser von der Fa. Tirolia für sagenhafte € 5000,- „DANKE“.

Der Reinerlös wird nach wie vor für soziale Zwecke sowie Spontanhilfe verwendet. Das Video/DVD der Veranstaltung ist im Büro des TVB Ferienland Kufstein in Ebbs erhältlich.

Das Gemeindeblatt sagt ein herzliches Danke für die große Mühe an Horst Elsner und alle Mitwirkenden.

Wir freuen uns schon auf Ebbs für Ebbs zum 10. Mal im November 2007.

**www** Weitere Fotos unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
 Ebbs in Bildern



Die Wirtsband „Status Quo“ auf der Showbühne in Ebbs: Martin Gasser, Georg Hörhager, Wolfgang Kronbichler und Martin Dagn. Fotos: Hans Osterauer.

## 8. Ebbser Blumenkorso am 20./21. August

### Erstmals kein Wetterglück beim Korso oder mit blauem Auge davon gekommen.

45 mit viel Liebe und frischen Blumen geschmückte Festwägen oder Kleinmotive, begleitet von drei Musikkapellen, gestalteten wieder einen tollen Festtag in Ebbs. Leider hatten wir heuer erstmals kein Wetterglück beim Festumzug.

Es ist jedes Jahr fast unglaublich, was die Korsoteilnehmer für diesen Umzug, auch bereits schon im Vorfeld, leisten. Schon die Motivfindung gestaltet sich jedes Jahr schwieriger. Dann gilt es das Motiv zu gestalten und schließlich braucht man viele fleißige Hände zum Stecken. Am Festtag hofft man natürlich auf schönes Wetter, nicht nur dass die mit frischen Blumen geschmückten Festmotive bei Sonnenlicht besser zur Geltung kommen, sondern auch, weil viele Zuschauer zu erwarten sind. Natürlich freut sich jeder Teilnehmer über einen kräftigen Applaus. Leider fehlten heuer wetterbedingt 4000 zahlende Besucher gegenüber dem Vorjahr. Aber trotz des Dauerregens (in den Folgetagen kam es zur Hochwasserkatastrophe in Tirol) kamen noch viele Besucher, so konnte ein größeres finanzielles Desaster noch verhindert werden. Daher allen Besuchern aus nah und fern ein herzliches Dankeschön – auch der Wirtschaft sagen wir „Vergelt's Gott“ für Inserats- und Sponsorbeiträge, ohne ihre Unterstützung wäre der Blumenkorso nicht möglich!

Die Ebbser Dieselrösser (sie stellten allein 20 Festwägen) als Organisator und Trägerverein der Veranstaltung sowie die Ferienregion Kufstein als Mitorganisator möchten allen Mitwirkenden, den Privatpersonen, den Vereinen und Ebber Gastwirten sowie den Freunden aus Nachbar-



Die Ebbser Schützen mit einer „Venezianischen Gondel“.



Die Ebbser Jägerschaft zeigte einen schneidigen „Auerhahn“.

gemeinden für die Teilnahme herzlich danken. Es waren wieder tolle Festtage

in unserer Gemeinde, eine starke Gemeinschaft hat wieder ein echtes „Ebbser High Light“ auf die Füße gestellt. Wir konnten auch wieder ein großes Presse-Echo ernten. Erfreulich auch, dass es an beiden Festtagen zu keinen Unfällen bzw. unangenehmen Vorfällen kam. Weder beim Sommernachtsfest der Vereine und Wirte noch beim Korso selbst wurden Beschwerden vorgebracht. Hier gilt es, der Polizei, der FF-Ebbs und Buchberg sowie der Security für Verkehrsregelung, Brandwache und Aufsicht Danke zu sagen! Auch bei den Anrainern (ohne gewissen Lärm geht's halt nicht) wollen wir uns für das Verständnis bedanken. Das Sommernachtsfest war gut besucht und dürfte den mitwirkenden Vereinen doch einen Erfolg gebracht haben.

Der 9. Ebbser Blumenkorso ist am 19. und 20. August geplant. Voraussetzung natürlich, dass es genug Teilnehmer gibt!

Josef Astner, Ebbser Dieselrösser



Georg Hörhager vom Postwirt präsentierte die „Diddl-Maus“. Fotos: Hans Osterauer

**Veranstaltungen Weihnachten – Neujahr 2005/2006**

Samstag, 24. Dezember 2005	15.00 Uhr	Kinderweihnacht in der Pfarrkirche Ebbs
	16.00 Uhr	Weihnachtsblasen bei der Ebbser Dorfkrippe
	23.00 Uhr	Feierliche Christmette in der Pfarrkirche Ebbs
Sonntag, 25. Dezember 2005	09.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs
Montag, 26. Dezember 2005	11:00 Uhr	Weihnachtsschauprogramm am Fohlenhof Ebbs
	14:00-22:00 Uhr	Eisdisco im Freizeitzentrum „Hallo Du“
Samstag, 31. Dezember 2005	15:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs
Sonntag, 01. Jänner 2006	11.00 Uhr	Neujahrsschaureiten in der beheizten Reithalle Fohlenhof Ebbs

**Veranstaltungen 2006**

6. Jänner 2006:	17.00 Uhr	Dreikönigsreiten in der Reithalle des Pferdesportvereines in Ebbs-Eichelwang
7. Jänner 2006:	20:00 Uhr	Christbaumversteigerung der Bundesmusikkapelle Ebbs beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf
28. Jänner 2006:	20.00 Uhr	Ebbser Jagaball mit dem Ebbser Kaiserklang b. Gasthof Sattlerwirt/Oberndorf
4. Februar 2006:	09.30 Uhr 20.00 Uhr	Landeshengstkörung am Fohlenhof Ebbs Schützenball im Gasthaus Oberwirt
9. Februar 2006:	19:00 Uhr	Musik ist Trumpf 2006 im Mehrzwecksaal der Hauptschule Ebbs
25./26. Februar 2006:		„Tiroler Zweiradmesse“ – Gebrauchte Fahr- und Motorradmarkt Hödnerhof Ebbs
4./5. März 2006:	10:00 Uhr	Tiroler Weinmesse“ – VINTAGE 2006 – in der Blumenwelt Hödnerhof
10. März 2006:	13:00 Uhr	Jährlingsbrennen am Fohlenhof Ebbs
12. März 2006	10:00 Uhr	Stutbuchaufnahme am Fohlenhof Ebbs
18. März 2006:	14:00 u. 20:00 Uhr	Ebbser Bauerntheater Premiere mit Live-Musik im Mehrzwecksaal der Hauptschule
25. März 2006:	20:00 Uhr	Ebbser Bauerntheater mit Live-Musik im Mehrzwecksaal der Hauptschule
31. März bis 02. April 2006:		Vereinschießen der Ebbser Schützen
1. April 2006:	20:00 Uhr	Ebbser Bauerntheater mit Live-Musik im Mehrzwecksaal der Hauptschule
8. April 2006:	20:00 Uhr	Ebbser Bauerntheater mit Live-Musik im Mehrzwecksaal der Hauptschule
16. April 2006:	20:00 Uhr	Ebbser Bauerntheater mit Live-Musik im Mehrzwecksaal der Hauptschule
21./22. April 2006:	20.00 Uhr	Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Ebbs im Mehrzwecksaal der Hauptschule Ebbs
23. April 2006:		Georgiritt 2006, Pferdesegnung und Präsentation
27. Mai 2006:		„10 Jahre Ebbser Dieselrösser“ – Oldtimertreffen der Ebbser Dieselrösser. Bergzeitfahren auf die Aschinger Alm – Tiroler Oldtimer Championat
28. Mai 2006:		Oldtimertreffen der Ebbser Dieselrösser beim Hödnerhof Radio U1 Live Frühschoppen
02. bis 04. Juni 2006:		25. Europa-Fussball-Turnier (Pfingstturnier) am Sportplatz
18. Juni 2006:		37. Internat. Ebbser Koasa Marsch, IVV-Fit-Wandertag
	ab 10.00 Uhr	3. Ebbser Nordic-Walking-Day
24. Juni 2006:		14. Ebbser Dorfturnier am Sportplatz in Ebbs
01. Juli bis 08. Sep.:	20:00 Uhr	jeden Freitag Gestütsparade am Fohlenhof Ebbs
04. bis 06. August 2006:		Jubiläumsfest „175 Jahre Ebbser Bundesmusikkapelle“ im Festzelt vor dem Freizeitzentrum Hallo Du.
11./12. August 2006:		Oberndorfer Sommerfest beim Gasthof Sattlerwirt
19. August 2006:	ab 18.00 Uhr	Sommernachtsfest der Ebbser Vereine und Wirte Überall Musik, Live-Musik, Tanz, kulinarische Schmankerl, Bars, uvm.
	23.00 Uhr	Riesenfeuerwerk mit Musik im Ortszentrum
20. August 2006:		Korso-Festtag in Ebbs - 9. Ebbser Blumenkorso größter Blumenkorso Österreichs
1./2. September 2006:	ab 9.00 Uhr	Haflinger Eignungstest für Hengste am Fohlenhof Ebbs
3. September 2006:	11.00 Uhr	Gipfelmesse auf der Naunspitze, es spielt die Bundesmusikkapelle Ebbs
09./10. September 2006:	09:00 Uhr	Hengstleistungsprüfung
10. September 2006:	09:00 Uhr	Stutenleistungsprüfung
16. September 2006:		Almabtrieb in Ebbs
29. September 2006:	17:00 Uhr	Gestütsparade am Fohlenhof Ebbs
30. September 2006:	17:00 Uhr	Stutfohlenauktion Ebbs am Fohlenhof
1. Oktober 2006:	11:00 Uhr	Tiroler Haflinger Elitestutenschau
15. Oktober 2006:		Ebbser Kischta (Kirchweihfest) in Oberndorf mit Frühschoppen, Ebbser Bauernmarkt, Live-Musik uvm.
12./19./26. Nov. 2006:	09:00 Uhr	Großer Unterländer Weihnachtsmarkt
3./10./17. Dez. 2006:		am Hödnerhof in Ebbs-Eichelwang
24. Dezember 2006:		Kindermette, Weihnachtsblasen, Christmette
26. Dezember 2006:	11.00 Uhr	Weihnachtsschauprogramm am Fohlenhof Ebbs



Veranstaltungskalender

**Sämtliche  
Veranstaltungen  
finden Sie auch auf  
unserer Homepage  
www.ebbs.tirol.gv.at  
unter der Rubrik  
Veranstaltungs-  
kalender.**

## Advent im Ferienland Kufstein



Vorweihnachtliche Stimmung gab es an den Adventsamstagen vor dem Postwirt Ebbs mit Weisenbläsern, dem Duft von gebratenen Mandeln, Kastanien und heißem Glühwein. Bei dem von Tourismusverband Ferienland Kufstein mit seinen Mitarbeitern liebevoll gestaltetem Weihnachtsmarkt trafen sich Gäste und Einheimische abseits von großem

Rummel und Kommerz zu einem gemütlichen Plausch. An die Kinder hatte man ebenfalls gedacht, speziell für die kleinen Besucher wurde beim Saliterer ein Märchenwald eingerichtet. Auch der heilige Nikolaus kam zu Besuch und sorgte für leuchtende Kinderaugen. Für Tourismusverbands-Ortsobmann Peter Osl hat sich der Aufwand jedenfalls gelohnt, eine Wiederholung im nächsten Jahr ist schon fix eingeplant.

**www** Weitere Infos unter:  
[www.ferienland-kufstein.com](http://www.ferienland-kufstein.com)



Auch der Nikolaus ist zu Besuch beim Advent im Ferienland Kufstein.



Die Weisenbläser bringen vorweihnachtliche Stimmung in den Ebbser Advent.

### Nachdenkliches zu Weihnachten

*Lieber guter Weihnachtsmann,  
sieh dir bitte einmal an,  
was die Menschheit heute macht  
aus der stillen Heil'gen Nacht.*

*Nach dem Sommerschlussverkauf  
tut sich schon der Himmel auf,  
und die Weihnachtskonjunktur  
zieht auf Erden ihre Spur.  
Einst gab's eine Kerze  
zum ersten Advent  
und am Sonntag darauf eine zweite.*

*Jetzt gibt's kein Geschäft,  
wo kein ganzer Lichterbaum brennt,  
denn das Christkind macht sonst  
vielleicht Pleite.*

*Knecht Ruprecht kam nachts,  
wenn die ganze Stadt schlief,  
mit Rute und Sack in die Häuser.*

*Und heute beschert uns  
nach festem Tarif  
die Gewerkschaft der Nikoläuser.  
Liebes, gutes Christkind,  
da wir ja so glücklich sind,  
feiern wir beim Kerzenschein  
im Kegelclub und Sparverein.  
Ämter, Schulen und Betriebe  
brauchen auch ihr Fest der Liebe;  
und der Nikolaus fängt dann  
meist schon im November an.*

*Und dann werben Engelein  
mit goldenem Haar  
für Büstenhalter und Söckchen,  
und über dem Eingang zur Cocktail-Bar  
hängen silberne Pappmachèglöckchen.*

*Hirten, die knien anbetend  
vor der günstigsten Waschmaschine,  
und es jubelt der Registerkassenchor:*

*„Verdiene, verdiene, verdiene!“  
Lieber, guter heil'ger Christ,  
da dir alles möglich ist,  
gib uns doch ein kleines Stück  
echten Weihnachtsglücks zurück.*

*Schenke uns nur einmal noch  
jenen Blick durchs Schlüsselloch,  
Schnuppern nach dem Tannenduft,  
Bangen, bis das Glöckchen ruft.*

*Lass dir das Geheimnis  
der Heiligen Nacht  
nicht länger so billig entschleiern,  
lass Wirtschaftswunder bei Neonpracht  
kein christliches Umsatzfest feiern.*

*Denn heute ist eines nur sonderbar  
und wirklich ein Wunder zu nennen:  
dass wir uns trotz Weihnachten  
Jahr für Jahr  
noch auf Weihnachten freuen können.*

## D'Schneetoia begrüßen koreanische Jugendliche

Über Einladung der Erzdiözese Salzburg kamen im Sommer an die 50 junge Menschen aus der Partnerdiözese Daegu (dort wohnt auch seit Jahrzehnten „der Engel der Leprakranken“, Schwester Emma Freisinger) für eine Woche nach Tirol und Salzburg. Sie waren auch 4 Tage bei Ebbser Familien zu Gast. Nach dem Abschlussgottesdienst am 7. August kam es über Initiative von Frau Monika Freisinger zu einem Freundschaftstreffen der koreanischen Jugendlichen und der Schneetoia-Jugend im Konzertzelt der Musikkapelle. Die Auf-

führungen der Plattlergruppe wurden mit Begeisterung aufgenommen, sodass spontan einfache Volkstänze nach dem Mittagessen gemeinsam geübt wurden. Die koreanischen Freunde verbrachten noch einige Tage in Salzburg und reisten dann zum Weltjugendtag nach Köln. Die Begegnungen zwischen den Gastfamilien in Ebbs und den Jugendlichen aus Südkorea führten zu einem netten völkerverbindenden Erfahrungsaustausch.

D'Schneetoia  
Obmann Georg Taxerer



Die Jugendgruppe aus Korea nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche.

## Erfolgreiche Ebbs Plattenwerfer

Auf eine überaus erfolgreiche Saison im Hufeisen- und Plattenwerfen kann der Ebbser Plattenwerferverein zurückblicken.

Neben einem 3. Platz beim Hufeisenturnier am Niederndorferberg sowie einer

ausgezeichneten Platzierung in Langenpfunzen konnte sowohl in Kirchdorf als auch in Kössen ein Sieg errungen werden. Am Plattenwerfen interessierte mögen sich bitte bei Michael Einwaller melden.



(V.l.n.r.) Martin Gründler (Obmann PLV Kössen) und Stefan Berger (Präsident des Landesverbandes) gratulierten den Plattenwerfer-Grenzlandsiegern Alois Gögele, Johann Bruckbauer, Michael Ederegger und Michael Einwaller.

## Neues Solarium beim Hallo du

Vor kurzem hat sich die Gesellschaft dazu entschlossen, ein weiteres Solarium der Modellreihe Ergoline gegen ein neuwertiges der Serie Tutti-Frutti auszutauschen.

Das neue „Tutti Frutti 54 UPP“ Solarium ist mit 39 HiLight Röhren für die Ganzkörperbräunung bzw. 15 UPP-Röhren in Niederdruck für die Gesichtsbräunung bestückt. Gleichzeitig verfügt es über das Windkanalmodul Superfan, das für eine gute Durchlüftung sorgt.

Die Solarien sind täglich von 9.00 bis 21.00 Uhr benutzbar.



Tutti Frutti ist das Solarium für alle, die beim Sonnen eines wollen: Pure Lebensfreude. Mit seinem jugendlichen trendigen Design und seiner satten Power ist Tutti Frutti ein Vitamin Schub, über den sich jeder freut.

## Vorankündigung: Tag der Sauna



In der Saunawelt des Hallo du ist am Freitag, den 7. April 2006 ein „TAG DER SAUNA“ geplant.

An diesem Tag können Sie als Interessierte(r) die Saunaanlage bei einem Informationsrundgang mit Einführungserklärungen kostenlos kennen lernen und die verschiedenen Saunakabinen und Räumlichkeiten bewundern.

An diesem Tag findet kein Saunabetrieb statt. Alle „Sauna-Neulinge“ können zu diesem Termin eine „Kennenlernkarte“ um EUR 7,00 anstatt des Standardtarifes von EUR 11,80 erwerben.

## Öffnungszeiten – Tarife im Hallo du

### Eislaufplatz

Ende Oktober bis Anfang März  
Montag bis Sonntag  
14.00 bis 16.30 Uhr  
Freitag und Samstag  
von 19.30 bis 22.00 Uhr  
Samstag sowie Sonn-/Feiertag  
von 10.00 bis 12.30 Uhr

Preise (in Euro)	Erwachsene	Kinder
Einzelkarte	3,00	1,50
10er Block	27,00	13,50
Saisonkarte	60,00	32,00
Familiensaisonkarte	125,00	
Schlittschuhmiete	3,00	2,00
Schlittschuhschleifen	4,50	



Alle Block- und Saisonkarten werden nur auf Chipkarten (Pfand EUR 2,00) verkauft. Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt.



### Saunawelt

Montag bis Donnerstag  
von 14.00 bis 22.00 Uhr  
Freitag von 14.00 bis 23.00 Uhr  
Samstag von 10.00 bis 23.00 Uhr  
Sonntag und Feiertag  
von 10.00 bis 22.00 Uhr  
Damensauna jeweils Dienstag (nicht an  
Feiertagen) von 14.00 bis 22.00 Uhr

Preise (in Euro)	Erwachsene	Kinder
Einzelkarte	11,80	9,50
10er Block + 1 gratis	118,00	
20er Block + 4 gratis	236,00	
30er Block + 8 gratis	354,00	
Solarien 1 Münze	4,00	
Solarien 6 + 1 Münze(n)	24,00	



(Die Sauna ist am 24.12. und 31.12.2005 geschlossen!)

Alle Block- und Saisonkarten werden nur auf Chipkarten (Pfand EUR 2,00) verkauft. Kinder bis 6 Jahre haben keinen Eintritt.



### Kegelbahnanlage

Täglich ab 10.00 Uhr geöffnet.  
1/4 Stunde 2,00  
1/2 Stunde 4,00  
1 Stunde (bis 19.00 Uhr) 6,00  
1 Stunde (ab 19.00 Uhr) 7,50



www.Detaillierte Infos unter:  
[www.hallodu.at](http://www.hallodu.at)

## Oberbuchberger Schi- und Touristenhütte Zahmer Kaiser

Vor 50 Jahren gab es noch keine Diskussionen über Liftpreise, Familienkarten oder Einheimischenbegünstigungen, denn es gab kaum Lifte in der näheren Umgebung. Auf die Frage: „Wohin gehen wir Ski fahren?“, kam meist die Antwort: „Zum Stöger Heini!“

Bis 1996 existierte die Schi- und Touristenhütte der Familie Stöger. Für den Ortschronisten ist es natürlich eine reizvolle Aufgabe, die Erinnerungen an diese bekannte und beliebte Einkehrstätte wach zu halten.

Die Entstehung des Gebäudes reicht zurück in die 30er Jahre. Nach dem Anschluss Österreichs an Deutschland war geplant, am Buchberg ein Erholungsheim für die Angehörigen der deutschen Reichsbahn zu errichten. Von 1939 bis 1942 wurde mit einigen Unterbrechungen daran gebaut. Die Ereignisse der letzten Kriegsjahre verhinderten die Fertigstellung, niemand zeigte mehr Interesse an der Bauruine.

1947 erwarb der Bergführer Heinrich Stöger – in Bergsteigerkreisen bekannt als „Stöger Heini“ - das halbfertige Haus. Vom Winklbauern kaufte er noch etwas Grund dazu, und nach harter Arbeit konnte am 16. Oktober 1949 die Oberbuchberger Schi- und Touristenhütte Zahmer Kaiser eröffnet werden.

Stöger entstammte einer Familie in Schwoich, deren männliche Nachkommen alle mit dem Bergsteigen zu tun hatten. Der bekannteste war Stöger Franz, ein Onkel von Heini, der von 1925 bis 1935 das Stripsenjochhaus führte und nebenbei ein ausgezeichnete Harfenspieler war. Sein Sohn war einige Zeit Pächter auf der Vorderkaiserfeldenhütte.

Der junge Stöger Heinrich verdiente sich sein erstes Geld als „Mullinger“ (zur Erläuterung für unsere jüngeren Leser: Mullinger besorgten mit Tragtieren den Nachschub für die Hütten) beim berühmten Kaindl Much auf dem Stripsenjochhaus. Schon bald machte er die Bergführerausbildung, führte in den Sommermonaten Seilschaften im Kaisergebirge und arbeitete im Winter als Schilehrer in Kitzbühel. Nach seiner Verheiratung mit Franziska Mayr, die aus Oberösterreich stammte, übernahm er von 1935 bis 1937 als Pächter den Veitenhof und wurde dadurch vielen Ebbsern näher bekannt.

Das Geschäft auf der Oberbuchberger Schi- und Touristenhütte lief gut an. Die Schihütte war besonders geeignet zur Aufnahme von Jugendgruppen, die hier unbeschwerte Tage erleben konnten und erste Kontakte zum Alpensport knüpften.



Ein Buchberger Original – Heini Stöger sen.

Sehr interessant ist die Durchsicht des Gästebuches! Zahlreiche junge Leute aus Deutschland, dem Saarland, aus Holland und Frankreich, ja sogar aus Ungarn haben sich darin verewigt. Aber auch Namen bekannter Personen aus der näheren Umgebung - vor allem waren es Mitglieder der kath. Jugend, der Jungschar und anderer Vereinigungen scheinen darin auf.

Ab Mitte der 50er Jahre besuchten nun

die Einheimischen immer mehr und mehr die Schi- und Touristenhütte. Besonders im Winter herrschte Hochbetrieb, sogar aus den umliegenden Dörfern kamen die Sportler zum Schifahren. Es verging kaum ein Wochenende, an dem nicht Schirennen abgehalten wurden.

Mit dem wachsenden Fremdenverkehr in diesen Jahren wandelte sich der Hüttenbetrieb zum allgemeinen Gastbetrieb. Viele Touristen aus Deutschland nahmen beim Stöger Heini Quartier und wurden über die Jahre treue Stammgäste.

Den Betrieb führte nun mehr oder weniger der junge und tüchtige Stöger Heini. Nach abgeschlossener Tischlerlehre hatte er sich noch zusätzlich beim berühmten Harfenbaumeister Bradl in Brixlegg Kenntnisse im Harfenbau angeeignet und das Instrument auch zu beherrschen gelernt. Trotz vieler Arbeit nahm er sich immer wieder die Zeit, seine Gäste mit hervorragendem Harfenspiel zu unterhalten, was sich natürlich überall herumsprach. In der Küche wirkte die Wirtin Franzl, und es soll Leute geben, die heute noch von den Schweinsaxen träumen, die sie so meisterhaft zubereiten konnte.

Der Schibetrieb beim Stöger ging zu Ende, als im benachbarten Durchholzen im Winter 1964/65 und in der Ebbser „Kruck“ im Dezember 1965 jeweils eine Liftanlage errichtet wurde. Nun fanden die schibegeisterten Einheimischen und Gäste bequeme Aufstiegshilfen anstatt der anstrengenden Tretlerei.

Es wurde nun ruhiger beim Stöger. Dazu beigetragen mag auch haben, dass Stöger Heini junior sein Herz im weit ent-



Bekannte Ebbser Gesichter beim Schifahren bei der Touristenhütte.

fernten Hamburg verloren hatte. Er zog in die Hansestadt, fand dort neben seinem Eheglück auch eine gute Arbeitsstelle, die es ihm ermöglichte, immer wieder nach Hause zu kommen, nach seinen betagten Eltern zu schauen und auf den Betrieb zu achten. 1969 errichtete er neben dem Gasthaus für sich und seine Familie ein schmuckes Wohnhaus, das er auch jetzt noch als Pensionist bei seinen häufigen Besuchen nützt. 1977 starb Stöger Heini senior. Mit ihm ging ein echtes Buchberger Original- für seine Familie manchmal nicht ganz einfach- mit genialer Begabung, seine Gä-

ste mit den unglaublichsten Geschichten zu unterhalten. Ich sehe ihn noch vor mir: Eher klein von Gestalt- wir würden sagen, ein „drahtigs Mandl“- ein weißer Schurz und eine Zipfelkappe als Markenzeichen, verschmitzt lächelnd und immer ein Glas Rotwein vor sich auf dem Tisch.

Seine Witwe führte das Geschäft weiter. Einheimische und Touristen kamen immer noch vorbei, genossen die gute Küche, horchten den Harfenklängen von Heini, wenn er aus Hamburg zu Besuch war. Es war fast wie früher, aber mit dem Tode von Franzl 1996 kam das endgülti-

ge Aus. Die „Oberbuchberger Schi- und Touristenhütte Zahmer Kaiser“ wurde geschlossen und teilt somit das Schicksal manch anderer Gaststätte in unserer Gemeinde.

Was uns bleibt, ist die Erinnerung an liebenswerte Wirtsleute und an ein Haus, das in Ebbs einige Zeit im Mittelpunkt des sportlichen Geschehens, freundschaftlicher Begegnungen und zünftiger Feierlichkeiten stand.

OSR Anker Georg  
Ortschronist



Im Jahre 1996 strandete für über ein Jahr ein Zirkus im Dorfzentrum (jetzt Wohn- und Geschäftsgebäude am Kirchplatz).



Das „Stockhaus“ an der Wildbichler Straße im Jahr 1950.  
Von links: Raimund Stock, Hugo Kronbichler und Hans Freisinger.

## Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS



Rechtes Bild:  
Ein schneidiger Schifahrer aus früheren Tagen: Johann Stock, Schuhmachermeister aus Ebbs.



Installation für Pfarrer Josef Macheiner im Februar 1968 (links Bgm. Hans Seeber, Buchberg, rechts Bgm. Johann Freisinger, Ebbs und Dekan Maier aus Kufstein, im Hintergrund neben Pfarrer Macheiner links der spätere Bürgermeister Franz Hörhager und rechts Christian Greiderer, Uhl).

## Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

Diese Fotos haben zur Verfügung gestellt: Sepp Ager, Maria Stöckl und Aloisia Stock. Dafür darf sich das Gemeindeblatt recht herzlich bedanken.

**Ich möchte wiederum bitten,  
in alten Schachteln und Fotoalben  
zu kramen und mir alte Aufnahmen  
für Abzüge zur Verfügung zu stellen.**

**OSR Georg Anker**



Schitag im März 1955: Links Rudi Mitterer, Mitte Sepp Astner („Sattler“- unser späterer Bürgermeister) und rechts Sepp Ager („Schachner“). Im Hintergrund das Haus von Anna Hechenblaickner in Oberndorf.